



Erholungsort im Schwäbischen Wald
mit den Feriengemeinden Hagberg
und Frickenhofer Höhe



55. Jahrgang

Donnerstag, 18. Juni 2026

25



Herausgeber: Gemeinde Gschwend · **Verantwortlich für den amtlichen Teil** einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderats und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Gschwend ist Bürgermeister Jochen Ziehr oder sein Stellvertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der einhorn-Verlag · **Herstellung:** einhorn-Verlag+Druck GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd, Sebalbplatz 1, Tel. 07171 92780-0, E-Mail: abo@einhornverlag.de, Online-Aboverwaltung: www.einhornverlag.de
Bezugspreis: halbjährlich 24,00 € (exkl. individuelle Zustellkosten)

Aktuelles aus der Gemeinde



Neue Beschäftigte bei der Gemeinde Gschwend

Wir freuen uns, Frau Kerstin Bahr als neue Mitarbeiterin bei der Gemeinde Gschwend in der Grundschulbetreuung begrüßen zu dürfen. Frau Bahr beginnt ihre Tätigkeit zum 15.06.2026 als Betreuungskraft in der Grundschulbetreuung. Zuvor war Frau Bahr in der Schulbetreuung in Schorndorf über zehn Jahre tätig und zuletzt als pädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung in Remshalden.

Sie tritt die Nachfolge von Frau Nagel an, die zum 31.08.2026 aufgrund ihres Renteneintritts, die Leitung der Grundschulbetreuung niederlegt. Frau Nagel bleibt uns dennoch unterstützend weiterhin erhalten.

Wir heißen Frau Bahr herzlich willkommen und freuen uns auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.



v.l.n.r. Hauptamtsleiter Michael Bodner, Kerstin Bahr & stellvertretende Hauptamtsleiterin Gabriella Raschke



am Sonntag, 21. Juni 2026: Maria Hägele,
Gschwend-Mittelbronn zum 95. Geburtstag

am Montag, 22. Juni 2026: Norbert Rüdiger Ockert,
Gschwend zum 70. Geburtstag

am Dienstag, 23. Juni 2026: Erika Ursula Magdalena Schultz,
Gschwend zum 102. Geburtstag

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(Bereich Joachim Röhm und Dr. Maria Simon del Rio)

Den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** für die Region Schwäbisch Gmünd erreichen Sie unter der Rufnummer: **116 117**

Das DRK Aalen wird diese Anrufe in folgenden Zeiten entgegennehmen und an den zuständigen Arzt weiterreichen:

Mo., Di., Do., Fr. von 18:00 bis 8:00 Uhr Folgetag

Mi. von 13:00 bis 8:00 Uhr Folgetag

Sa., So., Feiertag und bis zu drei Brückentage (i.d.R. nach Himmelfahrt und Fronleichnam und ein weiterer Tag) von 8:00 bis 8:00 Uhr am Folgetag

Die **Öffnungszeiten der zentralen ärztlichen Bereitschaftspraxis** Region Schwäbisch Gmünd in der Stauferklinik, Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen, sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Mittwoch von 13:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag und bis zu drei Brückentage (i.d.R. nach Himmelfahrt und Fronleichnam und ein weiterer Tag) von 8:00 bis 22:00 Uhr.

Mobile Patienten begeben sich bitte ohne Anmeldung in diesen Zeiten direkt in die Ärztliche Bereitschaftspraxis.

An den Werktagen Mo., Di., Do., Fr. ab 22:00 bis 8:00 Uhr Folgetag sind die diensthabenden Ärzte auch über 116 117 zu erreichen.

Die niedergelassenen Ärzte weisen darauf hin, dass bei einer lebensbedrohlichen Erkrankung der Notarzt unter Telefon **112** zu rufen ist.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist an Samstagen in Aalen, an Sonn- und Feiertagen in der Stauferklinik von 8:00 bis 20:00 Uhr zu erreichen, danach bis 8:00 Uhr des Folgetages versorgt Sie die Kinderklinik. Bitte kommen Sie ohne Anmeldung.

Der **augenärztliche Bereitschaftsdienst** ist weiterhin über **116 117** zu erreichen.

Der **zahnärztliche Bereitschaftsdienst** ist zu erfragen unter 0761 - 120 120 00

Wochenenddienst der Hebammen
Samstag, 20. Juni bis Sonntag, 21. Juni 2026 (8:00 - 18:00 Uhr)
Frau Anneke Stenzel, Tel. 07944/ 88 57

Landratsamt Ostalbkreis
Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis bietet allen Rat- und Hilfesuchenden eine kostenlose und neutrale Beratung zu Fragen im Vor- und Umfeld einer Pflegesituation. Sie erreichen uns telefonisch unter 07361 503-1820, 07171 32-4403, 07961 567-3403 oder unter pflgestuetzpunkt@ostalbkreis.de.
Weitere Informationen auch im Internet unter:
www.pflgestuetzpunkt.ostalbkreis.de

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg
Eine Einrichtung des Fördervereins Onkologie Ostwürttemberg e.V.
Beratung - Begleitung: Wetzgauer Straße 85/Haus 6, 73557 Mutlangen
Mo - Fr 9-13 Uhr und Mi + Do 13.30 - 15.30 Uhr
Tel. 07171 - 4950 - 230, Fax 07171 - 4950 - 232
E-Mail: info@kbs-ow.de, Internet: www.kbs-ow.de

Kirchliche Sozialstation in Gaildorf
Pflegedienstleitung – Telefon 07971/8987
Pflegeteam Gschwend/Frickenhofen,
Schlechtbacher Straße 2, Telefon 0 79 72/9110123

Apotheken-Notdienstbereitschaft
Notfalldienstbereitschaft von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr
Unter folgender **kostenfreier Rufnummer** können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: **0800/0022833 (24 Stunden erreichbar)**.
Die aktuelle Dienstbereitschaft für alle Notdienstbereiche in Baden-Württemberg ist ebenfalls im Internet unter:
www.lak-bw.notdienst-portal.de abrufbar.

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos)
dccdirekt – die digitale Anlaufstelle der 116117

Wichtige Telefonnummern	
Polizei	110
Polizeiposten Spraitbach	07176/6562
Polizeirevier Schwäbisch Gmünd (Tag und Nacht erreichbar)	07171/358-0
Rettungsdienst	112
Notfallteam Gschwend	112
Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Giftnotrufnummer Baden-Württemberg	0761/19240
Gemeindeverwaltung Zentrale	681-0
Gemeindeverwaltung Fax	681-85
Bauhof	911553
Bauhofleiter	0160/97204462
Wasservwärter	0160/97204463
Kläranlage	6029
Klärwärter	0160/97204464
Hausmeister Gschwend	0175/2291575
Bücherei	9110060
Bürger für Bürger	911966
Wasserreich:	
Kasse	5253
Schwimmmeister	911200
Servicenummern für Störungen:	
Stromversorgung EnBW Regional AG	0800/3629477
ODR Strom	07961/9336-1401
ODR Gas	07961/9336/1402

Amtliche Bekanntmachungen





Reinigung der Sinkkästen und Straßeneinläufe

In der Zeit vom 15.06. – 19.06.2026 wird die Reinigung der Sinkkästen und Straßeneinlaufschächte im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Damit die Tätigkeiten ungehindert ausgeführt werden können, bitten wir Sie, Ihr Fahrzeug zu den Straßeneinlaufschächten mit genügend Abstand zu parken. Vielen Dank.
Bau- und Liegenschaftsamt

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Ausschreibung Jahresprogramm 2027

Das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat (MLR) hat das Jahresprogramm 2027 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 22. Mai 2026 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR bietet das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2027 ist es, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert.
Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Wohnen/Innenentwicklung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen sind nur förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem nachwachsenden Rohstoff (in der Regel ist dies der Baustoff Holz) besteht.
Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen **Grundversorgung** mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien und Bäckereien. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei Zuschlag für den Einsatz von Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen) gefördert werden.
Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Der Neubau von Einfamilienhäusern ist nicht förderfähig. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen max. 50.000 €, bei Umnutzungen bis zu 60.000 €. Der Neubau von eigengenutzten Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern wird mit bis zu 30.000 € pro eigengenutzter Wohneinheit gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2027 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Auch in den an den Ortskern angrenzenden Baugebieten (bis zur Erschließung in den 70er-Jahren) ist die Förderung möglich.

IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann das entscheidend für schnelle Hilfe sein.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen (mit bis zu 100 (vollzeitäquivalenten) Mitarbeitern) unterstützt, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen. Zudem werden Vorhaben gefördert, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Verlagerung von Unternehmen bei störender Nutzungsmischungen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Unternehmensinvestitionen können mit einem Fördersatz von bis zu 15 % gefördert werden.

Zuschlag bei Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NaWaRo)

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, nachwachsende Rohstoffe als Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann einen Förderzuschlag von 5 % auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen der EU möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten die von der Gemeinde positiv bewerteten privaten Projekte.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 01.09.2026 bei der Gemeinde vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich an Frau Celina Maile, Tel. 07972/681-22, E-Mail: celina.maile@gschwend.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Das MLR entscheidet im Frühjahr 2027 über die Aufnahme in das ELR. Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmumschreibung nicht begonnen sind. Nach erfolgter Aufnahme ist das Vorhaben grundsätzlich noch im Jahre 2027 zu beginnen.

Weitere Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/oder> unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/>
Gemeinde Gschwend, 12.06.2026

Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Gschwend

Der Gemeinderat der Gemeinde Gschwend hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 2026 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Gschwend gebilligt und die Verwaltung mit der Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beauftragt. Dabei sollen die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet werden. Weiter werden alle Planungsbeteiligten aufgefordert, sich auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB zu äußern.

Der Beschluss zur Auslegung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht und die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet. Weiter werden alle Planungsbeteiligten aufgefordert, sich nochmals im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB zu äußern.

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Flächennutzungsplans umfasst die Flurstücke 846/1, 846/3, 850/1, 850/2, 850/8, und 850/9 sowie Teilflächen der Flurstücke 860/3 und 860/8 der Flur 0 der Gemarkung Gschwend mit einer Fläche von ca. 2,21 ha. Der detaillierte Umgriff des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist aus der Planbeilage ersichtlich.



Ziel und Zweck der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Gschwend ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Neubau des Feuerwehrmagazins der Gemeinde Gschwend sowie mittelfristig die Bündelung weiterer Rettungsdienste im Gebiet. Dabei steht zunächst der Neubau des Feuerwehrmagazins im Fokus, da das bestehende Gebäude seit langem an seine Kapazitätsgrenzen kommt, nicht erweitert werden kann und für die modernen Erfordernisse der Feuerwehr nicht mehr ausgelegt ist. Die Gemeinde plant daher den Neubau des Magazins im Plangebiet. Um Synergieeffekte zu nutzen ist mittelfristig auch der Umzug der örtlichen Rettungsdienste, namentlich des Deutschen Roten Kreuzes, in diesen Bereich vorgesehen. Darüber hinaus war der Geltungsbereich des Bebauungsplanes bereits seit langem als Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets Straßenäcker vorgesehen und ist entsprechend bauleitplanerisch gesichert, wenngleich das Baurecht bisher nicht vollzogen wurde. Ziel ist es nun also das bestehende Bauplanungsrecht im Geltungsbereich an die aktuellen Anforderungen zur Nutzung und Bebauung anzupassen. Gleichzeitig sollen auch die Festsetzungen an eine neue innere Erschließung sowie an aktuelle rechtliche Vorgaben angeglichen werden. Dadurch sollen die geplanten öffentlichen und gewerblichen Nutzungen ermöglicht und eine geordnete städtebauliche Entwicklung für diesen wichtigen Bereich am Ortseingang von Gschwend soll gewährleistet werden.

Maßgebend ist der Lageplan der punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Gschwend vom 23.03.2026 des Büros LKP+ Ingenieure, Mutlangen. Weiter ist dem Lageplan der Änderung die Begründung mit Umweltbericht des Büros LKP+ Ingenieure, Mutlangen vom 27.10.2025 / 23.03.2026 als Anlage 1 beigelegt.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit hat nun die Gelegenheit, Auskunft über Inhalt, Zweck und Auswirkungen der vorgesehenen Planung zu erhalten. Gleichzeitig besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. In dieser Zeit können – elektronisch, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen bei der Gemeinde Gschwend abgegeben werden. Ebenfalls im gleichen Zeitraum erfolgt die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Diese Bekanntmachung, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen, der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Gschwend mit Begründung und Umweltbericht sowie die weiteren Anlagen können in der Zeit vom **22.06.2026 bis zum 21.07.2026**, je einschließlich, auf der Internetpräsenz der Gemeinde Gschwend unter <https://www.gschwend.de/> abgerufen werden. Im gleichen Zeitraum liegen diese Unterlagen im Rathaus Gschwend (Gmünder Straße 2, Zimmer 20, 74417 Gschwend), während der Dienststunden zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich aus. Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Zusätzlich liegen bereits folgende Arten umweltbezogener Stellungnahmen vor:

weiter auf Seite 4



30 km/h in den Wohngebieten unseren Kindern und älteren Mitbürgern zuliebe!

Art der umweltbezogenen Informationen	Urheber	Schutzgut (gemäß Umweltbericht) und Themen			
Umweltbericht (Anlage 1)	LKP Ingenieure	Tiere / Artenschutz - Hochwertige Landschaftsbestandteile bestehen ausschließlich im Bereich des Schlenkenbachs und seines Gewässerrandstreifens; - Betroffene Flächen des Biotopverbunds feuchter Standorte und Gewässerlandschaften befinden sich entlang des Schlenkenbachs, dort wird im Zuge der Planung nicht eingegriffen; - im Rahmen der Untersuchungen zum Artenschutz konnten nur Konflikte für Fledermäuse, nicht vollständig ausgeschlossen werden, weshalb die Fällung der Obstbäume im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung zu überwachen und im Rahmen der Fällperiode durchzuführen ist; - für den Verlust von Habitaten innerhalb der Bäume ist dann eine adäquate Zahl an Ersatzquartieren für Fledermäuse zu exponieren; mit weiteren Vermeidungsmaßnahmen können die artenschutzrechtlichen Belange dann berücksichtigt werden; - ansonsten keine geschützten Tierarten negativ durch Planung betroffen (siehe spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom Büro Subdivo – Anlage 3); - insgesamt mittlere Empfindlichkeit des Schutzgutes, erhebliche Beeinträchtigungen durch Verluste von hochwertigen Strukturen oder Ökosystemen sind aber nicht zu erwarten.			bleiben erhalten, Erholungsinfrastruktur im Gebiet nicht vorhanden; Schutzgut insgesamt wenig empfindlich gegenüber Eingriffen, keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten;
		Pflanzen und ihre Lebensräume - Kernflächen des Plangebiets werden bisher überwiegend als Grünland und Acker intensiv landwirtschaftlich genutzt, wobei sich auf Teilflächen im Randbereich auch eine etwas extensivere Ruderalflur gebildet hat; - Altbaumbestand im Gebiet setzt sich aus zwei Obstbäumen zusammen, artenschutzrechtliche Konflikte sind nicht zu erwarten;			Mensch geringe Mehrbelastung von Verkehr und Lärm in angrenzenden Misch- und Gewerbegebieten; Erholungsfunktionen werden nicht beeinträchtigt; erhebliche Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten;
		Boden / Fläche - Verlust von Boden durch Bebauung führt zu gewissen Beeinträchtigungen bei diesem Schutzgut; - Überwiegender Teil des Plangebiets unbaut und nur gering vorbelastet, daher wertvolle Fläche, die nun versiegelt wird, aber bereits seit geraumer Zeit überplant ist; - Schutzgut daher insgesamt sehr empfindlich gegenüber Beeinträchtigungen; Ausgleich nur schutzgutübergreifend möglich, aufgrund von Versiegelung erhebliche Auswirkungen zu erwarten.			Kultur- und Sachgüter - keine vorhanden; Wechselwirkungen - keine aufsummierenden Wechselwirkungen vorhanden; Sonstige - Regionalplanerische Ziele werden eingehalten.
		Wasser - durch Neuversiegelung erfolgt raschere Ableitung des Regenwassers, umfangreiche Pufferung auf privaten und öffentlichen Flächen aber vorgesehen, Abflusssituation ins Schlenkenbachtal dadurch berücksichtigt; - Grundwasser und Oberflächengewässer insgesamt nicht wesentlich beeinflusst, da Boden bisher auch nur wenig versickerungsfähig; - Mittlere Auswirkungen auf das Schutzgut durch Planung zu erwarten;			
		Klima / Luft - ungestörter Luftaustausch durch Siedlungsrandlage; - Plangebiet mit mittlerer Bedeutung für Kaltluftproduktion, angrenzende Siedlungsbereiche ausreichend durchlüftet, keine siedlungsbedeutenden Kaltluftströme betroffen; - Schutzgut weist geringe Empfindlichkeit gegenüber Veränderungen auf, keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten;			
		Landschaftsbild / Erholung - durch bestehende anthropogene Überformung des Umfelds vorbelastet, aber insgesamt Eingriff in bisher unbebaute Landschaft; Bebauung wird bei Erholungssuche als störend empfunden, jedoch bereits diverse Vorbelastungen vorhanden; - die neu zu schaffende Bebauung wird bei entsprechender Eingrünung keine wesentlich über die jetzige Fernwirkung hinausgehende negative Wirkung entfalten und die anthropogene Überformung der Landschaft ist nicht zusätzlich spürbar; - Naherholungsfunktionen werden nicht eingeschränkt; Wege des Naherholungsnetzes im Umfeld			
			Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Anlage 3)	Büro Subdivo	Gutachterliche Prüfung der Belange des Artenschutzes - Vorkommen von Zauneidechsen am nördlichen Plangebietsrand im Übergang zum Schlenkenbach nachgewiesen, Planung greift in diesen Bereich nicht ein; - Streng geschützte Schmetterlingsart Wiesenknopf Ameisenbläuling konnte nicht nachgewiesen werden; - Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen für Fledermäuse und Brutvögel sind im Hinblick auf Gehölzrodung der beiden Bestandsbäume durchzuführen; - Sonstige artenschutzrechtliche Konflikte können von vornherein ausgeschlossen werden.
			Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange	Regierungspräsidium Freiburg – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau RP Stuttgart – Raumordnung und Denkmalwesen Landratsamt Ostalbkreis	- Hinweise zu geologischen und bodenkundlichen Grundlagen sowie auf ein erforderliches Bodenschutz- und ein Abfallverwertungskonzept; - Hinweise auf Lage des Plangebiets in einem Wasserschutzgebiet Zone IIIB; - Hinweis auf Grundsätze und Ziele der Regionalplanung und deren Einhaltung, speziell im Hinblick auf Vorgaben zum Schutz bei Starkregen; - Keine Bedenken hinsichtlich Lärmeinwirkungen auf das Plangebiet, wie auch bezüglich Schallemissionen aus dem Plangebiet; - Hinweise zur Herstellung eines wasserrechtlichen Benehmens sowie zu wassersensiblen Festsetzungen im Plangebiet; - Hinweis auf Lage des Plangebiets in Zone IIIB eines Wasserschutzgebiets; - Hinweis, dass das errechnete Kompensationsdefizit beim Schutzgut Boden plausibel ist und der weitere Eingriffsausgleich mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden muss; - Hinweis auf ein erforderliches Bodenschutzkonzept; - Anregung für die Ersatzmaßnahme E1 eine Plandarstellung anzufertigen, um diese mit landwirtschaftlichen Belangen abgleichen zu können; - Bedenken bezüglich der externen Ersatzmaßnahmen, da noch keine Einschätzung der Auswirkungen auf landwirtschaftliche Belange abgegeben werden kann; - Hinweise zur Eingriffsausgleichsbilanzierung und den Biotopwerten, die für einzelne Strukturen angesetzt sind; - Hinweise zur Pflege und Bewirtschaftung der geplanten Magerwiese als Ausgleichsmaßnahme für die Eingriffe; - Anregung, dass die vorgesehenen Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen bezüglich der Gehölzfällung dringend umzusetzen sind; - Eine Betroffenheit angrenzender gesetzlich geschützter Biotope kann ausgeschlossen werden; - Die Planung ist mit den Zielen und Vorgaben des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer-Wald vereinbar.

Die Welt der Bienen



Die Speisekammer der Bienen

süß, wild und würzig

Das emsige Schaffen der Biene ist für die Natur von unschätzbarem Wert, denn sie leistet wertvolle Bestäubungsarbeit. Doch auch im Bienenstock entsteht viel Nahrhaftes und Gesundheitsförderndes, allem voran Honig.

Die Fachberaterinnen für Bienenprodukte zeigen, wie das köstliche Gold Saucen, Gebäck und viele andere Gerichte bereichert.

Doch auch Propolis, Pollen und Perga sind in der Küche wertvolle Zutaten mit gesundheitsfördernder Wirkung. Lassen Sie sich mit Imkerburgern, der Miraculix-Kraftsuppe oder den Energiebomben »Wilde Hummel« auf eine ungewöhnliche kulinarische Entdeckungsreise ein!

Klammerheftung,
21 x 21 cm, 64 Seiten,
ISBN 978-3-95747-104-8

9,90 €



Die Heilkraft der Bienen

Gesund mit Apitherapie

Seit Jahrtausenden nutzen Menschen die nahrhaften und gesundheitsfördernden Eigenschaften der Bienenenerzeugnisse: Aristoteles etwa verglich den Bienenstock mit einer Apotheke.

In heutiger Zeit setzt sich die Apitherapie dafür ein, dass sich die Menschen wieder auf die alten, natürlichen Heilmittel besinnen. Rosemarie Bort ist eine ausgewiesene Kennerin der Bienenheilkunde und setzt sich mit ihrem Netzwerk Apitherapie dafür ein, dass die medizinische Verwendung der Bienenenerzeugnisse den hohen Stellenwert bekommt, der ihr gebührt.

Rosemarie Bort

Klammerheftung,
21 x 21 cm, 64 Seiten,
ISBN 978-3-95747-096-6

9,90 €



Alle Bücher sind erhältlich im Servicebereich

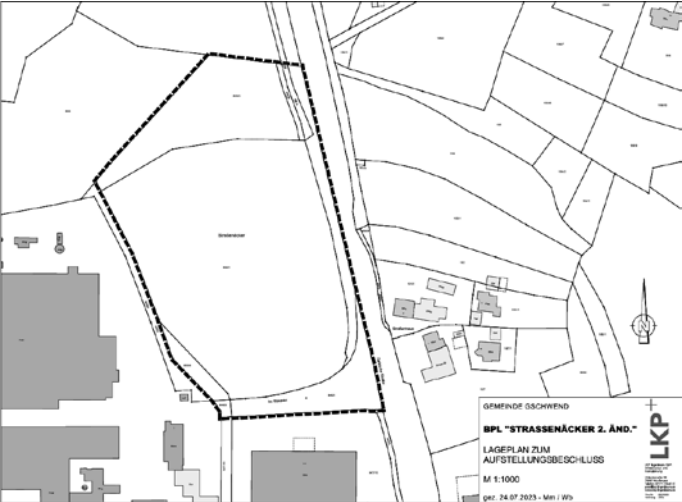
der einhorn-Verlag + Druck GmbH, Sebalbplatz 1, 73525 Schwäbisch Gmünd, Telefon 07171/92780-0,
in den Buchhandlungen und unter www.einhornverlag-shop.de

Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan und zur Satzung über örtliche Bauvorschriften „Straßenäcker, 2. Änderung“ in Gschwend

Der Gemeinderat der Gemeinde Gschwend hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 23. März 2026 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Straßenäcker, 2. Änderung“ in Gschwend gebilligt und die Verwaltung mit der Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beauftragt. Dabei sollen die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet werden. Weiter werden alle Planungsbeteiligten aufgefordert, sich auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB zu äußern.

Der Beschluss zur Auslegung des Bebauungsplanes wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht und die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet. Weiter werden alle Planungsbeteiligten aufgefordert, sich nochmals im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB zu äußern.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 846/1, 846/3, 850/1, 850/2, 850/8, und 850/9 sowie Teilflächen der Flurstücke 860/3 und 860/8 der Flur 0 der Gemarkung Gschwend mit einer Fläche von ca. 2,21 ha. Der detaillierte Umgriff des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist aus der Planbeilage ersichtlich.



Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Neubau des Feuerwehrmagazins der Gemeinde Gschwend sowie mittelfristig die Bündelung weiterer Rettungsdienste im Gebiet. Dabei steht zunächst der Neubau des Feuerwehrmagazins im Fokus, da das bestehende Gebäude seit langem an seine Kapazitätsgrenzen kommt, nicht erweitert werden kann und für die modernen Erfordernisse der Feuerwehr nicht mehr ausgelegt ist. Die Gemeinde plant daher den Neubau des Magazins im Plangebiet. Um Synergieeffekte zu nutzen ist mittelfristig auch der Umzug der örtlichen Rettungsdienste, namentlich des Deutschen Roten Kreuzes, in diesen Bereich vorgesehen. Darüber hinaus war der Geltungsbereich des Bebauungsplanes bereits seit langem als Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets Straßenäcker vorgesehen und ist entsprechend bauleitplanerisch gesichert, wenngleich das Baurecht bisher nicht vollzogen wurde. Ziel ist es nun also das bestehende Bauplanungsrecht im Geltungsbereich an die aktuellen Anforderungen zur Nutzung und Bebauung anzupassen. Gleichzeitig sollen auch die Festsetzungen an eine neue innere Erschließung sowie an aktuelle rechtliche Vorgaben angeglichen werden. Dadurch sollen die geplanten öffentlichen und gewerblichen Nutzungen ermöglicht und eine geordnete städtebauliche Entwicklung für diesen wichtigen Bereich am Ortseingang von Gschwend soll gewährleistet werden.

Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil (planungsrechtliche Festsetzungen und örtliche Bauvorschriften) vom 27.10.2025 / 23.03.2026 im Maßstab 1:500 des Büros LKP+ Ingenieure, Mutlangen. Weiter sind dem Bebauungsplan die Begründung mit Umweltbericht des

Büros LKP+ Ingenieure, Mutlangen vom 27.10.2025 / 23.03.2026 als Anlage 1, der Bewertungsplan zur Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung vom 27.10.2025 als Anlage 2, die Relevanzuntersuchung und faunistische Kartierung vom 04.09.2025 des Büros Subdivo, Esslingen als Anlage 3 sowie der Lageplan zu den Ersatzmaßnahmen E1 und E2 des Büros LKP+ Ingenieure, Mutlangen vom 23.03.2026 als Anlage 4 beigelegt.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit hat nun die Gelegenheit, Auskunft über Inhalt, Zweck und Auswirkungen der vorgesehenen Planung zu erhalten. Gleichzeitig besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. In dieser Zeit können – elektronisch, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen bei der Gemeinde Gschwend abgegeben werden. Ebenfalls im gleichen Zeitraum erfolgt die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Diese Bekanntmachung, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen, der Entwurf zum Bebauungsplan „Straßenäcker, 2. Änderung“ mit Begründung und Umweltbericht sowie die weiteren Anlagen können in der Zeit vom **22.06.2026 bis zum 21.07.2026**, je einschließlich, auf der Internetpräsenz der Gemeinde Gschwend unter <https://www.gschwend.de/> abgerufen werden. Im gleichen Zeitraum liegen diese Unterlagen im Rathaus Gschwend (Gmünder Straße 2, Zimmer 20, 74417 Gschwend), während der Dienststunden zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich aus.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Zusätzlich liegen bereits folgende Arten umweltbezogener Stellungnahmen vor:

Art der umweltbezogenen Informationen	Urheber	Schutzgut (gemäß Umweltbericht) und Themen
Umweltbericht (Anlage 1)	LKP Ingenieure	Tiere / Artenschutz - Hochwertige Landschaftsbestandteile bestehen ausschließlich im Bereich des Schlenkenbachs und seines Gewässerrandstreifens, - Betroffene Flächen des Biotopverbunds feuchter Standorte und Gewässerlandschaften befinden sich entlang des Schlenkenbachs, dort wird im Zuge der Planung nicht eingegriffen; - im Rahmen der Untersuchungen zum Artenschutz konnten nur Konflikte für Fledermäuse, nicht vollständig ausgeschlossen werden, weshalb die Fällung der Obstbäume im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung zu überwachen und im Rahmen der Fällperiode durchzuführen ist; - für den Verlust von Habitaten innerhalb der Bäume ist dann eine adäquate Zahl an Ersatzquartieren für Fledermäuse zu exponieren; mit weiteren Vermeidungsmaßnahmen können die artenschutzrechtlichen Belange dann berücksichtigt werden; - ansonsten keine geschützten Tierarten negativ durch Planung betroffen (siehe spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom Büro Subdivo – Anlage 3); - insgesamt mittlere Empfindlichkeit des Schutzgutes, erhebliche Beeinträchtigungen durch Verluste von hochwertigen Strukturen oder Ökosystemen sind aber nicht zu erwarten. Pflanzen und ihre Lebensräume - Kernflächen des Plangebiets werden bisher überwiegend als Grünland und Acker intensiv landwirtschaftlich genutzt, wobei sich auf Teilflächen im Randbereich auch eine etwas extensivere Ruderalflur gebildet hat; - Altbaumbestand im Gebiet setzt sich aus zwei Obstbäumen zusammen, artenschutzrechtliche Konflikte sind nicht zu erwarten; Boden / Fläche - Verlust von Boden durch Bebauung führt zu gewissen Beeinträchtigungen bei diesem Schutzgut; - Überwiegender Teil des Plangebiets unbebaut und nur gering vorbelastet, daher wertvolle Fläche, die nun versiegelt wird, aber bereits seit geraumer Zeit überplant ist; - Schutzgut daher insgesamt sehr empfindlich gegenüber Beeinträchtigungen; Ausgleich nur schutzgutübergreifend möglich, aufgrund von Versiegelung erhebliche Auswirkungen zu erwarten.

		Wasser - durch Neuversiegelung erfolgt raschere Ableitung des Regenwassers, umfangreiche Pufferung auf privaten und öffentlichen Flächen aber vorgesehen, Abflusssituation ins Schlenkenbachtal dadurch berücksichtigt; - Grundwasser und Oberflächengewässer insgesamt nicht wesentlich beeinflusst, da Boden bisher auch nur wenig versickerungsfähig; - Mittlere Auswirkungen auf das Schutzgut durch Planung zu erwarten; Klima / Luft - ungestörter Luftaustausch durch Siedlungsrandlage; - Plangebiet mit mittlerer Bedeutung für Kaltluftproduktion, angrenzende Siedlungsbereiche ausreichend durchlüftet, keine siedlungsbedeutenden Kaltluftströme betroffen; - Schutzgut weist geringe Empfindlichkeit gegenüber Veränderungen auf, keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; Landschaftsbild / Erholung - durch bestehende anthropogene Überformung des Umfelds vorbelastet, aber insgesamt Eingriff in bisher unbebaute Landschaft; Bebauung wird bei Erholungssuche als störend empfunden, jedoch bereits diverse Vorbelastungen vorhanden; - die neu zu schaffende Bebauung wird bei entsprechender Eingrünung keine wesentlich über die jetzige Fernwirkung hinausgehende negative Wirkung entfalten und die anthropogene Überformung der Landschaft ist nicht zusätzlich spürbar; - Naherholungsfunktionen werden nicht eingeschränkt; Wege des Naherholungsnetzes im Umfeld bleiben erhalten, Erholungsinfrastruktur im Gebiet nicht vorhanden; - Schutzgut insgesamt wenig empfindlich gegenüber Eingriffen, keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten; Mensch - geringe Mehrbelastung von Verkehr und Lärm in angrenzenden Misch- und Gewerbegebieten; Erholungsfunktionen werden nicht beeinträchtigt; erhebliche Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten; Kultur- und Sachgüter - keine vorhanden; Wechselwirkungen - keine aufsummierenden Wechselwirkungen vorhanden; Sonstige - Regionalplanerische Ziele werden eingehalten.		- Hinweise zum Bau und zur Gestaltung der Entwässerungseinrichtungen und deren Pflege sowie zu wassersensiblen Festsetzungen im Plangebiet; - Hinweis auf Lage des Plangebiets in Zone IIIB eines Wasserschutzbereichs; - Hinweis, dass im Rahmen der weiteren Planung noch Maßnahmen zum Eingriffsausgleich ausgearbeitet und bilanziert werden müssen; - Hinweis auf ein erforderliches Bodenschutzkonzept; - Anregung Kompensationsmaßnahmen außerhalb des Plangebiets mit landwirtschaftlichen Belangen abzugleichen; - Hinweise zur Eingriffsausgleichsbilanzierung und den Biotopwerten, die für einzelne Strukturen angesetzt sind; - Hinweise zur Pflege und Bewirtschaftung der geplanten Magerwiese als Ausgleichsmaßnahme für die Eingriffe; - Anregung, dass die vorgesehenen Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen bezüglich der Gehölzfällung dringend umzusetzen sind; - Eine Betroffenheit angrenzender gesetzlich geschützter Biotope kann ausgeschlossen werden; - Die Planung ist mit den Zielen und Vorgaben des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald vereinbar.
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Anlage 3)	Büro Subdivo	Gutachterliche Prüfung der Belange des Artenschutzes - Vorkommen von Zauneidechsen am nördlichen Plangebietsrand im Übergang zum Schlenkenbach nachgewiesen, Planung greift in diesen Bereich nicht ein; - Streng geschützte Schmetterlingsart Wiesenknopf Ameisenbläuling konnte nicht nachgewiesen werden; - Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen für Fledermäuse und Brutvögel sind im Hinblick auf Gehölzrodung der beiden Bestandsbäume durchzuführen; - Sonstige artenschutzrechtliche Konflikte können von vornherein ausgeschlossen werden.		
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange	Regierungspräsidium Freiburg – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau RP Stuttgart – Raumordnung und Denkmalwesen Regionalverband Ostwürttemberg Landratsamt Ostalbkreis	- Hinweise zu geologischen und bodenkundlichen Grundlagen sowie auf ein erforderliches Bodenschutz- und ein Abfallverwertungskonzept; - Hinweise auf Lage des Plangebiets in einem Wasserschutzbereich Zone IIIB; - Hinweis auf Grundsätze und Ziele der Regionalplanung und deren Einhaltung, speziell im Hinblick auf Vorgaben zum Schutz bei Starkregen; - Bedenken bezüglich der Verbindlichkeit der Vorgaben im Bebauungsplan hinsichtlich Schutz vor Starkregen; - Hinweis, dass Plangebiet nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt ist und dieser geändert werden muss; - Hinweis auf erforderlichen Ausschluss von Einzelhandel im Plangebiet; - Keine Bedenken hinsichtlich Lärmeinwirkungen auf das Plangebiet, wie auch bezüglich Schallemissionen aus dem Plangebiet;		

Stellungnahmen zum Entwurf können bis zum 21.07.2026 bei der Gemeinde Gschwend, Gmünder Straße 2, 74417 Gschwend, oder per Mail unter stefanie.heinrich@gschwend.de abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Gschwend, den 18.06.2026
Jochen Ziehr
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Gschwend
Abteilung Frickenhofen



FEUERWEHR
GSCHWEND

Sonnwendfeier

der Abteilung Frickenhofen



Samstag 20.06.2026
ab 18 Uhr



- Rote Wurst / Currywurst
- Pommes
- Fireburger
- Wurstsalat



- Fackellauf bei Anbruch der Dunkelheit

Übertragung des WM-Spiels
Deutschland - Elfenbeinküste



Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehr Gschwend/Abt. Frickenhofen



Wanderparkplatz
Hohentanne



feuerwehr_gschwend



Feuerwehr Gschwend

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN
Bitte denken Sie an die rechtzeitige
Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

London, Mai 1887
Stadthaus Bedford Square, Bloomsbury

Die Luft war warm und stickig, die Kerzen waren fast ganz heruntergebrannt. Der schwere Duft der Lilien füllte den Raum, und darunter schwebte, nicht mehr als eine Ahnung, der Hauch von Verwesung. Marie war, als würde ihre Kehle mit jedem Atemzug enger. Die schweren Vorhänge, der Plüsch der Sofas und Teppiche, die kopflastigen verzierten Möbel und die dicken goldenen Bilderrahmen – das ganze Zimmer erdrückte sie.

Nur die klare Farbe der Wandbespannung leuchtete wie frische Triebe und Gras im Frühling, verführerisch, aber giftig für Augen und Sinne. Schweinfurter Grün, wie es inzwischen nicht mehr hergestellt wurde. Ihr Vater hatte es geliebt. Nun lag er vor ihr auf der Bahre, unbeweglich und fern. Auch wenn es eindeutig die schlanke Gestalt ihres Papas war und sein liebes Gesicht, kam es Marie vor, als liege dort ein Fremder. Wie oft hatte sie die langen Finger der Hände gedrückt, die gefaltet auf der Brust lagen. Wie oft hatte ein Lächeln aus dem Blick gestrahlt und die Haut um die Augen gekräuselt. Nun waren sie geschlossen und das Antlitz war blass und eingefallen. Er wirkte kleiner als im Leben.

Marie wandte den Blick ab und trat von einem Bein aufs andere. Wie lange stand sie nun schon hier? Unwillkürlich glitt ihr Blick zur großen Pendüle an der Wand. Doch die Zeiger standen still, das Pendel verharrte in seiner Position.

In der Tat hatte Marie den Eindruck, als stehe die Zeit seit dem Tod ihres Vaters wahrhaftig still. Sobald die Nachricht von seinem Zusammenbruch sie erreicht hatte, war sie nach London aufgebrochen. Aber im Stadthaus am Bedford Square angekommen, war ihr geliebter Papa schon tot gewesen. Es kam ihr vor, als stecke sie seitdem fest in dem entsetzlichen Moment, in dem sein Butler Fairfax die Tür zum Schlafzimmer ihres Vaters geöffnet und sie ihn dort vor sich liegen gesehen hatte. Viel war seitdem passiert, Onkel Claudius und ihre Cousine Bernadette waren eingetroffen. Sie hatte weder ihn noch seine Tochter gekannt, da ihr Vater und sein Bruder wenig Kontakt gepflegt hatten. Wie sie es von Chavange House gewohnt war und froh, nicht zur Untätigkeit verdammt zu sein, hatte Marie sich, ohne zu zögern, dem Geschäftlichen zugewendet. Hatte einen Arzt kontaktiert, mehrere Beerdigungsinstitute angeschrieben, um Angebote einzuholen und begonnen, die Papiere in Ordnung zu bringen.

Leseprobe



Blick in Buch

Katrin S. Knopp
Spices & Fire
Scents of London
Hardcover | 400 Seiten | 22,00 €
978-3-95747-178-9



London 1888
BRIDGERTON
MEETS JACK
THE RIPPER

Wutentbrannt hatte ihr Onkel Claudius sie einige Stunden später in ihre Schranken verwiesen. Erst als Bernadette eingeworfen hatte, der blinde Schmerz der Trauer habe Marie wohl die ihr zugedachte Rolle als Frau vergessen lassen, hatte er eingelenkt und Maries Entschuldigung für ihr ungebührliches Verhalten angenommen.

Die Bekanntschaft mit ihren einzigen noch lebenden Verwandten hatte also nicht allzu vielversprechend begonnen. Trotzdem war Marie in den vergangenen Tagen dankbar gewesen für ihre Anwesenheit. Claudius hatte die Geschäfte übernommen und irgendwann waren auch die Männer vom Bestattungsinstitut da gewesen. Geschäftiges Treiben hatte das Haus erfüllt: die Traueranzeige war aufgegeben worden, Benachrichtigungen waren verfasst, Karren mit Blumen und Eis angeliefert worden. Gleichzeitig waren ihr Vater und der Salon für Aufbahrung und Totenwache hergerichtet worden. Doch Marie fühlte sich wie durch eine unsichtbare Membran von der Außenwelt abgetrennt. Sie konnte diesen einen schrecklichen Moment, als sie ihren Vater tot im Bett liegen gesehen hatte, nicht aus ihren Gedanken und Gefühlen verbannen. Im Geiste durchlebte sie ihn ständig aufs Neue.

Versandkostenfrei erhältlich in der einhorn-App, auf www.einhornverlag-shop.de,
in unserem Servicebereich am **Sebalplatz 1 in Schwäbisch Gmünd** und im Buchhandel.

einhorn



VIELSEITIG
SCHWABISCH
PATENT

Landratsamt
Ostalbkreis

OSTALBKREIS

PRESSEMITTEILUNG vom 11. Juni 2026

Gefahr durch Eichenprozessionsspinner im Ostalbkreis weiterhin hoch

Wie viele Regionen Deutschlands erfährt in diesem Jahr auch der Ostalbkreis eine Massenvermehrung des Insekts, dessen Raupen gefährliche Brennhaare entwickeln. Wer im Wald unterwegs ist, sollte deshalb entsprechende Sicherheitsregeln beachten. Darauf weist die Forstverwaltung des Landratsamts Ostalbkreis hin.

„Jetzt im Juni treten die Raupen und die Konflikte mit ihnen besonders in Erscheinung. Dies nehmen wir zum Anlass, die Bürgerinnen und Bürger nochmals über die wichtigsten Fakten zu informieren“, erklärt Jens-Olaf Weiher, Forstdezernent des Ostalbkreises.

Alle Informationen und umfangreiche FAQs sind auch im Internet unter www.ostalbkreis.de/eichenprozessionsspinner abrufbar.

Massenvermehrung

Bei einem Massenbefall wie in diesem Jahr werden sehr viele Eichen jeden Alters - egal ob sie einzeln oder in Gruppen im Wald, an Wegen oder Hecken, auf öffentlichen Grünflächen oder in privaten Gärten stehen - von den Raupen heimgesucht. Schon aus der Ferne erkennt man die kahlgefressenen Baumkronen, an den Stämmen finden sich die namensgebenden Prozessionen der Raupen, bald bilden sich auch die typischen Gespinstnester.

Eine solche Massenvermehrung baut sich einige Jahre auf, bevor sie auf natürlichem Wege wieder zusammenbricht. Im Ostalbkreis gab es bereits in den Jahren 2007/2008 und 2019/2020 entsprechende Phasen. Seitdem hat die Landkreisverwaltung Tipps zur Vermeidung von Kontakt mit den giftigen Brennhaaren und zur Behandlung veröffentlicht.

Neu und eine Folge des Klimawandels ist die steigende Frequenz und Heftigkeit der Massenvermehrungen – auch, dass die Brennhaare infolge trocken-warmer und windiger Witterung verweht werden und auch weitab befallener Bäume zu Beeinträchtigungen führen können.

Gegenmaßnahmen

„Es stellt sich die Frage, wie wir als Gesellschaft jetzt und künftig mit dem Auftreten des Eichenprozessionsspinners umgehen“, so Forstdezernent Weiher. Denn klar sei, dass der Staat bzw. die Verwaltung das Problem nicht alleine lösen könnten. Die Verantwortung sowohl für die regelmäßige Kontrolle der Bäume als auch für die eventuelle Beseitigung eines Eichenprozessionsspinner-Befalls obliegt letztlich den jeweiligen Grundstückseigentümern.

Wenn von dem Befall eine nennenswerte Beeinträchtigung der Öffentlichkeit oder Nachbarschaft ausgeht, ist der Baum-Eigentümer zum Handeln verpflichtet.

Sofern ein Baum vom Boden aus erreichbar ist, kann das prophylaktisch im April/Mai durch das Aufsprühen eines Insektizids geschehen oder durch das mechanische Absaugen der Gespinstnester ab Ende Juni. Da in Wäldern nicht jeder Baum mit einem Fahrzeug angefahren werden kann, ist ein Besprühen vom Boden aus oder das Absaugen von einer Hebebühne aus technisch gar nicht möglich. Im Wald bleibt daher als einzige Option die Besprühung aus der Luft per Hubschrauber oder Drohne. Dies ist allerdings mit umfangreichen rechtlichen Auflagen und Voruntersuchungen verbunden.

Maßnahmen im Stadtgebiet Aalen

Die Eichenwälder rund um Aalen waren bereits im vergangenen Jahr stark befallen, daher haben die Stadtverwaltung und ForstBW unter der Regie der Kreisforstverwaltung am 8. Mai auf ausgewählten Flächen präventive Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner mit dem Hubschrauber durchgeführt. Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer führt aus: „Im Stadtgebiet stehen auch viele einzelne Eichen, die nicht durch die Befliegung behandelt werden konnten. Wir haben deshalb zusätzlich mehr als 600 städtische Bäume, zum Beispiel am Waldfriedhof oder auf Schulhöfen, vom Boden aus vorbeugend behandelt.“

Die wissenschaftlich durchgeführte Wirkanalyse auf den behandelten Flächen zeigt, dass diese Maßnahmen erfolgreich waren. Der aktuelle Neubefall in den behandelten Waldgebieten und an Einzelbäumen konnte erheblich reduziert werden. Da jedoch aus

den genannten Gründen weder organisatorisch noch rechtlich jede einzelne Eiche im Stadtgebiet in diese Behandlung einbezogen werden konnte, ist weiterhin mit individuellem Befall zu rechnen.

Brennhaare aus den Vorjahren noch immer aktiv

Mit den Sprühaktionen vom Frühjahr wird die diesjährige Population des Eichenprozessionsspinners vor Ausbildung der Brennhaare eingedämmt. Eine Beseitigung der Brennhaare aus den Vorjahren ist mit den durchgeführten Maßnahmen jedoch nicht möglich. Diese verbleiben in den Wäldern, können durch Wind und Thermik weiterhin verbreitet werden und nach wie vor gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorrufen. Insbesondere in den stark befallenen Waldgebieten des vergangenen Jahres sollten daher auch der Kontakt mit der Bodenvegetation vermieden und ausschließlich befestigte Waldwege genutzt werden. Beim Auftreten starker allergischer Symptome sollte ärztlicher Rat eingeholt und dabei auf einen möglichen Kontakt mit den Brennhaaren des Eichenprozessionsspinners hingewiesen werden.

Wie geht es auf Aalener Stadtgebiet weiter

„Trotz umfangreicher Maßnahmen, die wir bereits zur Eindämmung der Raupen unternommen haben, lässt es sich nicht vermeiden, dass immer wieder Bäume vom Eichenprozessionsspinner befallen sind, insbesondere auch auf privaten Flächen und Gärten. Wir nehmen die Hinweise aus der Bevölkerung ernst, gehen ihnen nach und ergreifen dann gegebenenfalls weitere Maßnahmen“, so Bürgermeister Schwarzendorfer. Er verweist auch auf die Verantwortung eines jeden einzelnen, die jeder für sich selbst aber auch für seinen Nachbarn habe. Ob und in welchem Umfang weitere Maßnahmen erforderlich werden, werde im Rahmen der laufenden Kontrollen bewertet und entschieden.

Sämtliche Hinweise auf befallene Eichen in städtischem Eigentum werden systematisch erfasst, geprüft und nach Dringlichkeit priorisiert. Besonders sensible Bereiche wie zum Beispiel Kindergärten, Schulhöfe, Spielplätze, stark frequentierte Geh- und Radwege oder öffentliche Grün- und Erholungsanlagen werden hierbei besonders gewichtet. Ein Absaugen der Raupen ist erst dann wirksam möglich, wenn diese sich in Gespinstnestern sammeln und nicht mehr mobil in den Baumkronen bewegen. Mögliche Abwehrmaßnahmen beschränken sich daher aktuell auf Hinweisbeschilderungen und in schweren Fällen auf die Absperrungen besonders betroffener Bereiche. In den mit entsprechenden Hinweisschildern gekennzeichneten Gebieten sollten längere Aufenthalte möglichst vermieden und die Raupen und Gespinste keinesfalls berührt werden.

Für die Aalener Waldgebiete Rohrwang und Mönchsbuch ist es freilich nicht möglich, flächig alle Brennhaare auf gesamter Fläche zu beseitigen, darauf weisen die Kreisforstverwaltung und ForstBW nochmals ausdrücklich hin. Die Auswirkungen des Klimawandels mit den besseren Voraussetzungen für die Falter sind hier konkret erkennbar. Im Waldgebiet ist die Eigenverantwortung der Waldbesucher wichtig, und das Betreten des Waldes muss von jedem selbst abgewogen werden. Lediglich in den an die Bebauung angrenzenden Bereichen werden Einzelbaummaßnahmen durchgeführt, nicht jedoch im Waldinnenbereich.

Problem im ganzen Ostalbkreis

In diesem Jahr breitet sich das Problem zunehmend auch im gesamten Kreisgebiet aus. So wie die Stadt Aalen koordinieren und organisieren auch andere Kommunen im Landkreis Bekämpfungsmaßnahmen. Grundstückseigentümern, die einen Befall auf Privatgrundstücken feststellen, wird eine eigenständige Entfernung der Raupen oder Nester aufgrund der gesundheitsschädlichen Brennhaare ausdrücklich nicht empfohlen. Betroffene Grundstückseigentümer sollten bei Bedarf frühzeitig fachkundige Beratung in Anspruch nehmen. Teils unterstützen Kommunen Eigentümer befallener Eichen mit Informationen und Kontaktvermittlungen zu geeigneten Fachfirmen. Sollte von befallenen Eichen auf Privatgrundstücken eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgehen, können geeignete Abwehrmaßnahmen in Einzelfällen auch behördlich angeordnet werden.

Verwechslungsgefahr:

Eichenprozessionsspinner und Gespinstmotte

Bevor Maßnahmen ergriffen werden, sollte laut Forstverwaltung zunächst jedoch noch geprüft werden, ob es sich bei einem Befall tatsächlich um die Raupen des Eichenprozessionsspinners oder um die für den Menschen gesundheitlich unbedenkliche Gespinstmotte handelt.

Zum Vergleich:



Gespinnstmotte



Eichenprozessionsspinner

Besiedeln Laubgehölze und Sträucher

Keine Brennhaare

Gespinnste meist an Zweigspitzen

Keine Prozession

Gesundheitlich unbedenklich

Besiedeln Eichen

Brennhaare ab einer Größe von 2 Zentimetern

Gespinnste meist in Baumkronen

Deutliche Prozession (hintereinander in einer Reihe)

Gesundheitlich bedenklich (Brennhaare)

Dialogtag Einsamkeit im Landratsamt Ostalbkreis

Einsamkeit kann Menschen in jedem Alter und in allen Lebenslagen betreffen. Sie wirkt sich auf das persönliche Wohlbefinden, die Gesundheit und das gesellschaftliche Miteinander aus. Umso wichtiger ist es, hinzuschauen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Das Landratsamt Ostalbkreis lädt deshalb am **24. Juni 2026 von 9:15 bis 13:00 Uhr** zum Dialogtag Einsamkeit in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Aalen ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ statt und bietet Fachimpulse aus Medizin, Psychologie und Soziologie sowie die Gelegenheit zu vielfältigen Begegnungen auf dem Markt der Möglichkeiten.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Perspektiven auf das Thema Einsamkeit von Kindern und Jugendlichen über Erwachsene bis hin zu Seniorinnen und Senioren. Anschließend bieten Gesprächsarenen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Ideen für den Ostalbkreis zu entwickeln. Diese sollen Impulse für die Erstellung einer „Charta gegen Einsamkeit im Ostalbkreis“ geben.

Anmeldung:

Online-Anmeldung: <https://eveeno.com/218861007>

Telefon: 07361 503-1471

Wie sicher ist der Weltraum? Neue Strategien für Europa mit Generalmajor Michael Traut

Der EUROPunkt Ostalb und die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V. laden am Donnerstag, 02.07.2026 um 18:30 Uhr zu einem Expertengespräch ins Landratsamt Ostalbkreis in Aalen ein.

Generalmajor Michael Traut, Kommandeur des Weltraumkommandos der Bundeswehr, spricht über die zukünftigen militärischen Herausforderungen im Weltraum und die strategische Bedeutung der Raumfahrt für Europa.

Der Kommandeur des Weltraumkommandos der Bundeswehr führt die deutschen militärischen

Weltraumkräfte und ist verantwortlich für Planung, Einsatz und Weiterentwicklung der Fähigkeiten der Bundeswehr im Weltraum. Dazu gehören unter anderem die Überwachung von Satelliten und Weltraumlage, der Schutz eigener Weltrauminfrastruktur sowie die Unterstützung militärischer Operationen durch weltraumgestützte Dienste.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über die entscheidende Rolle des Weltraums für unsere

Sicherheit zu erfahren und zu entdecken, wie Deutschland und Europa die Weichen für eine

zukunftsfähige Weltraumstrategie stellen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zu Fragen und Austausch.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird bis zum 30.06.2026 über <https://eveeno.com/weltraum0207> oder Telefon 07361 503-1215 gebeten.

Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder ab September 2026

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Ostalbkreises bietet ab Ende September wieder eine Gruppe für Kinder von sieben bis zehn Jahren an (2.-4. Klasse), die von Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind. Anmeldungen sind ab sofort möglich, die Platzzahl ist begrenzt.

Kinder reagieren sehr unterschiedlich auf eine Trennung der Eltern. Manche zeigen scheinbar keine Reaktion, andere werden traurig, wütend oder sie bekommen Probleme in der Schule und reagieren mit Ängsten und psychosomatischen Reaktionen wie Kopf- oder Bauchschmerzen.

Zur Unterstützung der Kinder bietet die Erziehungsberatungsstelle des Ostalbkreises einmal jährlich eine Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder an.

Das kostenlose Angebot umfasst zehn Gruppentreffen für die Kinder immer jeweils **mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr ab 23. September bis 16. Dezember 2026** im Landratsamt in Aalen sowie ein Elterngespräch vor und nach dem Gruppenangebot.

Kontakt für weitere Infos und Anmeldung: Landratsamt Ostalbkreis, Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Telefon 07361 503-1473, E-Mail erziehungsberatung@ostalbkreis.de.

Gruppe für Eltern ab Oktober: Trennung meistern – Kinder stärken

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Landratsamts in Aalen bietet für in Trennung begriffene oder bereits getrenntlebende Eltern ein bewährtes Gruppentraining. Anmeldungen sind ab sofort möglich, das Angebot ist kostenlos.

Eine Trennung oder Scheidung ist für alle, für die Eltern wie für die Kinder, ein einschneidendes Erlebnis. Wenn sich die Eltern dennoch verständigen können, ist es zwar trotzdem schwer, aber die wichtigsten Dinge können geklärt und die Folgen für die Kinder abgemildert werden. Manche Trennungen sind aber auch von heftigem Streit begleitet, die Emotionen

kochen hoch, die Nerven liegen blank und Einigungen im Interesse der Kinder fallen schwer. Bei wem bleiben die Kinder, wie viel Umgang ist gut, ist die Erziehung noch gewährleistet, wird mein Kind von anderen beeinflusst? Wie findet sich ein guter Umgang damit? Die Teilnehmenden lernen, aus Eskalationen in den Konflikten aussteigen und wieder gut für sich zu sorgen. Sie entdecken neue Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege zur Erleichterung der Kommunikation. Gemeinsam wird auf die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder in der Trennungssituation geblickt. Verschiedene Methoden und Materialien helfen, das neu Erreichte im Alltag umzusetzen. Das Training umfasst sieben Kurseinheiten à drei Stunden in einer überschaubaren Gruppe (max. zehn Teilnehmende). Es können nicht beide Elternteile gleichzeitig teilnehmen. Das Training wird von einem professionellen Zweierteam (Mann/Frau) geleitet, welche über eine langjährige Berufserfahrung in der Beratung von Einzelnen, Paaren und Familien und eine psychotherapeutische Zusatzausbildung verfügt. Alle Inhalte der Sitzungen sind absolut vertraulich. Die Trennungs-Scheidungs-Gruppe für Eltern wird **mittwochs von 17:00 bis 20:00 ab dem 14. Oktober bis 2. Dezember 2026** stattfinden.

Kontakt und weitere Infos beim Landratsamt Ostalbkreis, Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Telefon 07361 503-1473, E-Mail erziehungsberatung@ostalbkreis.de.

Vorsicht vor Betrugsversuchen: Betrüger geben sich als Mitarbeitende von Pflegestützpunkten aus

Aktuell liegen Hinweise auf betrügerische Telefonanrufe vor, bei denen die Anrufer Bürgerinnen und Bürger kontaktieren und sich fälschlicherweise als Mitarbeitende der Pflegestützpunkte ausgeben. Ziel dieser Täuschung ist es, Vertrauen zu erschleichen,

an persönliche Daten zu gelangen oder Betroffene zu unnötigen beziehungsweise kostenpflichtigen Leistungen zu bewegen. Die Anrufer wirken häufig professionell und vertrauenswürdig, geben vor, im Rahmen der Pflegeberatung tätig zu sein, und bieten vermeintliche Unterstützung bei Anträgen oder Leistungsprüfungen an. Dabei bauen sie gezielt Druck auf und drängen auf schnelle Entscheidungen. Teils wird auch versucht, kurzfristig Hausbesuche zu vereinbaren – offenbar mit dem Ziel, direkten Zugang zur Wohnung zu erhalten. Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis weist ausdrücklich darauf hin, dass keine unangekündigten Telefonanrufe durchgeführt werden, um persönliche Daten abzufragen oder Verträge abzuschließen. Die Pflegestützpunkte beraten Bürgerinnen und Bürger kostenfrei und sind ausschließlich auf Initiative der Ratsuchenden tätig. Hausbesuche erfolgen nur auf ausdrücklichen Wunsch und nach vorheriger, transparenter Terminvereinbarung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegestützpunkte fordern niemals dazu auf, kostenpflichtige Verträge mit ihnen abzuschließen.

Hinweise zum Schutz vor Betrug:

Machen Sie am Telefon gegenüber Anrufern, die Sie nicht kennen, keine Angaben zu persönlichen oder finanziellen Verhältnissen. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und beenden Sie das Gespräch, wenn Ihnen etwas ungewöhnlich erscheint. Lehnen Sie Hausbesuche strikt ab und geben Sie Ihre Anschrift nicht weiter, sofern Sie nicht selbst den Pflegestützpunkt angerufen und dabei um einen Hausbesuch gebeten haben. Nehmen Sie im Zweifel selbst Kontakt zum Pflegestützpunkt auf: Sensibilisieren Sie insbesondere ältere oder pflegebedürftige Angehörige oder Nachbarn über diese Betrugsmasche.

Landratsamt Ostalbkreis
Pflegestützpunkt
Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen
Telefon: 07361 503-1820
E-Mail: pflegestuetzpunkt@ostalbkreis.de

Sollten Sie einen entsprechenden Anruf erhalten oder bereits betroffen sein, wenden Sie sich bitte an die Polizei und informieren Sie den Pflegestützpunkt Ostalbkreis. Pflegestützpunkte leisten unabhängige und kostenfreie Beratung rund um das Thema Pflege. Sie stehen Bürgerinnen und Bürgern als verlässliche Anlaufstelle zur Seite – ohne Druck, ohne versteckte Kosten, immer transparent und unter Wahrung des Datenschutzes.

Pflegestützpunkt Ostalbkreis

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis ist eine Informations- und Beratungsstelle für alle gesetzlich Versicherten zu Fragen rund um die Pflege – unabhängig vom Alter.

Zum Beispiel:

- Wo und wie beantrage ich einen Pflegegrad?
- Welche Versorgungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei der häuslichen Pflege?
- Wie bekomme ich Entlastung bei der Pflege?
- Wie finanziere ich meine Pflege?

Jeden Dienstag finden im Rathaus Ruppertshofen, Erlenstraße 1, 73577 Ruppertshofen Beratungen statt. Margit Hutt und Herbert Keller sind die Ansprechpersonen vor Ort. Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin unter 07171 32-4403 oder per E-Mail margit.hutt@ostalbkreis.de oder herbert.keller@ostalbkreis.de. Weitere Informationen unter www.pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de.



Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.

Naturparkmarkt Plüderhausen am 21. Juni 2026

Regionale Vielfalt, Genuss und Mitmachaktionen in der Ortsmitte

Plüderhausen wird am Sonntag, 21. Juni 2026, von 11 bis 17 Uhr zur Bühne für regionale Produkte, traditionelles Handwerk und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Der Naturparkmarkt lädt in die Ortsmitte in Plüderhausen ein und bietet Besucherinnen und Besuchern ein lebendiges Einkaufserlebnis mit frischen Erzeugnissen direkt von den Höfen und aus den Betrieben der Region.

Der Naturparkmarkt ist Teil der Naturparkmärkte 2026 im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und steht ganz im Zeichen von Qualität, Regionalität und persönlichem Austausch. Neben einem breiten Angebot an Lebensmitteln und Kunsthandwerk erwartet die Gäste ein informativer und genussvoller Markttag mit Produkten wie Brot, Käse, Wurst, Fisch, Früchten, Spirituosen, Saucen und Sirup sowie besonderen handwerklichen Unikaten aus der Region.

Das Rahmenprogramm sorgt mit Mitmachaktionen für Groß und Klein für Abwechslung. Unter dem Titel „Wildes Eck – Wildes und Kreatives mit Naturmaterialien“ sowie mit dem Angebot „Unsere Tierwelt im Naturpark“ gibt es spielerische und kreative Naturerlebnisse. Ein weiterer Höhepunkt ist der Vortrag „Insektenfreundliches Gärtnern“ um 14 Uhr im Rathaus. Ergänzt wird das Programm durch die Naturpark-Kochschule für Kinder ab sechs Jahren sowie durch den verkaufsoffenen Sonntag, den Tag der offenen Tür im Atelier ART5 und das Bastel- und Spielangebot der Seniorenwerkstatt.

Hinweis: Eine ausführliche Liste mit den teilnehmenden Betrieben wird auf der Naturpark-Homepage und auf Facebook veröffentlicht. Das Marktgelände ist weitgehend barrierefrei; zudem steht eine rollstuhlgerechte Toilette zur Verfügung. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, nach Möglichkeit eigene Einkaufstaschen mitzubringen.

Dieses Projekt wird gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

Veranstalter:
Gemeinde Plüderhausen
Marktplatz 11
73655 Plüderhausen
Telefon 07181 - 80090
info@pluederhausen.de
www.pluederhausen.de

Informationen:
Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.
Katharina Greitemann
Telefon 07192 – 9789004
Katharina.greitemann@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

weitere Naturparkmarkt-Termine 2026:
19. Juli 2026 - Fichtenberg
13. September 2026 - Pfedelbach
4. Oktober 2026 - Murrhardt



Foto: Archiv Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Naturpark-Projekt „Humusaufbau in der Landwirtschaft“

Erde gut machen mit Terra Preta

Workshop:

Böden fruchtbar und gesund zu erhalten, ist eine Herausforderung unserer Zeit. Nachdem Ende des 19. Jahrhunderts Forscher im Amazonasgebiet erstmals eine als Terra Preta bezeichnete, äußerst fruchtbare Erde beschrieben haben, die in einer Zeit der indianischen Hochkultur geschaffen wurde, ergründeten sie das Geheimnis dieser Böden.

Zwischenzeitlich wurde Terra Preta auch bei uns hergestellt und erprobt, zum Teil mit beachtlichen Resultaten in Form eines nachhaltiger verbesserten Bodens.

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, der sich auch im Bereich des Humusaufbaus in der Landwirtschaft engagiert, bietet auf dem Gartenbaubetrieb der Solawi Wackershofen bei Schwäbisch Hall einen Terra Preta-Workshop an, der sich insbesondere an Landwirt:innen und Gärtner:innen wendet. Neben der Vermittlung von Fachwissen soll ein Netzwerk an künftigen Herstellern von Terra Preta entstehen und nachhaltig Erde gut gemacht werden.

Mit Margarete Sprenger konnte eine erfahrene Terra Preta – Fachfrau gewonnen werden, die als ärztlich geprüfte Naturheilkunde-Beraterin Wissen und Erfahrungen über Stoffwechselprozesse im Boden und beim Menschen teilt.

Wann: Samstag, 27. Juni 2026, 14 - 17 Uhr

Wo: Schwäbisch Hall-Wackershofen

Um Anmeldung wird gebeten unter 07192 9789-009 oder beate.leidig@naturpark-sfw.de. Nähere Infos unter Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de).

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Ansprechperson: Beate Leidig

Telefon: 0 71 92 – 97 89 – 009

Montag, Donnerstag, Freitag

E-Mail: beate.leidig@naturpark-sfw.de

Homepage: Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de)

Projektförderung

Die Projektkoordination „Humusaufbau in der Landwirtschaft“ wird als Vorhaben des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023–2027 mit Mitteln der Europäischen Union (ELER) sowie mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Senioren-Nachrichten

Seniorenstammtisch Altgemeinde Frickenhofen

Wir treffen uns am Mittwoch, 24. Juni, 15.00 Uhr im Gasthaus „Grüner Wald“ in Röttenbach. Die Wanderer starten am Sportplatz in Untergröningen um 13.30 Uhr. Streckenverlauf größtenteils eben oder bergab.



Sommerfest in der Seniorenheimat Schuppert

Wir laden Sie am **12.07.2026 ab 14.00 Uhr** ganz herzlich zu unserem Sommerfest ein. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung sowie auf ein gemeinsames Grillen ab 17.00 Uhr.

Auf einen fröhlichen Nachmittag freut sich das Team der Seniorenheimat Schuppert



DRK Initiative Gschwend



„Bürger für Bürger“ mit „Senioren-Runde“

Gmünder Str. 2, 74417 Gschwend, Bürozeiten: Di/Do 9-11 Uhr, Tel. 07972/911966
Mailadresse: buergerbuero.gschwend@t-online.de

E – Bike Radtouren 2026

Termine:

Freitag, 26. Juni 2026

Freitag, 31. Juli 2026

Freitag, 25. September 2026

Treffpunkt: 10.00 Uhr Marktplatz Gschwend

Die Streckenlänge beträgt ca. 50 km. Es besteht Helmpflicht. Bitte ausreichend Getränke mitnehmen. Eine Mittagspause mit Einkehr ist vorgesehen.

Anmeldung möglich bis donnerstags vor der jeweiligen Radtour im Bürgerbüro

Kosten: keine

Der Hausnotruf für Ihre Sicherheit rund um die Uhr.

Ein DRK-Hausnotruf ermöglicht Sicherheit und Unabhängigkeit:

- Sicherheit zu Hause, in jeder Situation
 - die Selbstständigkeit bleibt gewahrt
 - schnelle und kompetente Hilfe rund um die Uhr
 - einfache und sichere Handhabung
 - pflegende Angehörige werden entlastet
- Bei Interesse steht Ihnen das Bürgerbüro für Fragen zur Verfügung

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Gschwend

Pfarrer Jochen Baumann, E-Mail: Jochen.Baumann@elkw.de

74417 Gschwend, Welzheimer Straße 8

Tel. 07972/72163, E-Mail: pfarramt.gschwend@elkw.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr

Homepage: www.gschwend-evangelisch.de

Donnerstag, 18. Juni 2026

18.30 Uhr Teen Kreis im Gemeindehaus, Jugendbereich

Freitag, 19. Juni 2026

09.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, Jugendbereich
17.00 Uhr Kinderchorprobe für das Mitmachkonzert im ev. Gemeindehaus

18.00 Uhr Mädchen-Jungschar ab 1. Klasse im Gemeindehaus, Jugendbereich

19.30 Uhr Probe Posaunenchor

Sonntag, 21. Juni 2026 3. SONNTAG NACH TRINITATIS

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

09.30 Uhr Gemeinsames Gebet im Gemeindehaus

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Flötenkreis (Pfr. Baumann)

Das Opfer ist bestimmt für die Diakonie in der Landeskirche. Der Gottesdienst wird gestreamt auf YouTube „Ev. Kirchengemeinde Gschwend“.

Dienstag, 23. Juni 2026

14.00 Uhr Ökumenischer Senioren-Treff im ev. Gemeindehaus. Mit Gemeindeferentin Brigitte Weiß zu „Franz von Assisi“
- aus der Tiefe meines Herzens
- Werkzeug des Friedens
- der Sonnengesang

19.00 Uhr Abendspaziergang Treffpunkt Badseeparkplatz

Mittwoch, 24. Juni 2026

- 09.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, Jugendbereich
14.30 Uhr **Beginn Konfirmandenunterricht Gr. 1 im Gemeindehaus**
16.00 Uhr **Beginn Konfirmandenunterricht Gr. 2 im Gemeindehaus**
18.00 Uhr Buben-Jungschar ab 1. Klasse im Gemeindehaus, Jugendbereich
19.30 Uhr Kirchenchorprobe im ev. Gemeindehaus.

Donnerstag, 25. Juni 2026

- 09.00 Uhr Frauenfrühstück mit Christina Schöffler „Vom Stolpern und Tanzen“
10.15 Uhr Gottesdienst in der Seniorenheimat
18.30 Uhr Probe Flötenkreis

VORSCHAU

- 28.06.2026 10.30 Uhr Gottesdienst
28.06.2026 11.45 Uhr Minikirche



" Vom Stolpern und Tanzen "

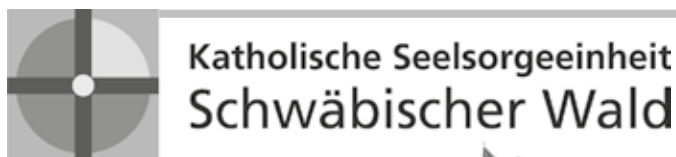
mit Referentin Christina Schöffler, Backnang

Donnerstag, 25. Juni 2026

9.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus Gschwend

Veranstalter- und Kontaktadresse:
Frauen-Frühstücks-Team der evangelischen Kirchengemeinde Gschwend, Tel.: 07972/72163
Anita Kuhn, Tel.: 07972/5258



Kirchliche Nachrichten St. Andreas Schlechtbach-Gschwend

Freitag 19.06.2026

- 09:00 Uhr Hausbesuch mit Hauskommunion in Spraitbach, Schlechtbach und Gschwend
keine Eucharistiefeier in Schlechtbach

Sonntag 21.06.

- 09:00 Uhr Eucharistiefeier (Gschwend)

Freitag 26.06.2026

- keine Eucharistiefeier in Schlechtbach

Weitere Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit:

Samstag 20.06.

- 14:00 Uhr Trauung von Julia und Alexander Sing (Zimmerbach)
17:30 Uhr Jubiläumsgottesdienst MV Zimmerbach/Concordia Durlangen (Zimmerbach)

Sonntag 21.06.

- 10:30 Uhr Eucharistiefeier zum Jubiläum des Kirchenchores, mitgestaltet vom Kirchenchor (Spraitbach)
Intention: Peter und Magdalena Zent, Rosa Korell, Peter und Philippina Walter, Regina Aschenbrenner und alle verstorbenen Angehörigen, Johannes Schuster und Geschwister, Eduard Schmalz, Angelina Steiner, Cäcilie Schoppa und verstorbene Angehörige
18:30 Uhr Rosenkranzgebet (Zimmerbach)

Dienstag 23.06.

- 18:30 Uhr Eucharistiefeier (Durlangen)

Mittwoch 24.06. – Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- Schülergottesdienst in Spraitbach entfällt
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Zimmerbach)

Donnerstag 25.06.

- 18:30 Uhr Eucharistiefeier (Spraitbach)

Freitag 26.06.

- 15:00 Uhr Rosenkranzgebet (Spraitbach)

Kollekte

Die Kollekte ist für die Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt

„Tag der Seelsorgeeinheit“

Einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Gemeindemitglieder unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ feierte die katholische Seelsorgeeinheit „Schwäbischer Wald“ am Sonntag, 14.06.2026 im Garten des Alten Schulhauses in Schlechtbach. Musikalisch mitgestaltet wurde die Eucharistiefeier durch einen Projektchor aus der Seelsorgeeinheit unter der Leitung von Susanne Bitzer, von Heidrun Havran am E-Pian sowie vom Musikverein Gschwend unter der Leitung von Sonja Schmd. Die Liturgie feierte Pfarrer Benedict Wilson. Er ging in seiner Predigt auf das Motto „Gemeinsam sind wir stark“ ein und erläuterte die bevorstehenden Prozesse zur Bildung von größeren Raumschaften und die Reduzierung von nichtsakralen Gebäuden. Nur gemeinsam könne man diese Veränderungen angehen, so Pfarrer Benedict Wilson. Für die Vorbereitung und das Feiern des Gottesdienstes gilt es, danke zu sagen: Danke den Mesnern Erich und Josef Abele, den Ministrantinnen und Ministranten, den liturgischen Diensten (Gemeindereferentin Brigitte Weiß, Doris Geng, Simone Müller und Gertrud Kinn vom Gemeinsamen Ausschuss der Seelsorgeeinheit), Waltraud Abele für den Blumenschmuck und allen, die an der Mitwirkung und Organisation beteiligt waren. Robert Kühner, der Gewählte Vorsitzende der Seelsorgeeinheit, hieß am Ende des Gottesdienstes die seit Mai vorwiegend im Pfarrbüro Spraitbach tätige Pfarramtssekretärin Katrin Breunig willkommen und überreichte ihr ein Präsent. Dann lud er alle Anwesenden im Namen des Kirchengemeinderats Schlechtbach – Gschwend zu Getränken und einem Imbiss ein. Der Musikverein trotzte dem windigen, aber sonnigen Wetter und unterhielt die Anwesenden während des Genießens der Getränke und Speisen und während ihrer Gespräche miteinander mit feinsten Blasmusik.



Senioren-Treff

Ökumenischer Senioren-Treff, Dienstag, 23.06.2026 im evang. Gemeindehaus Gschwend, Beginn: 14,00 Uhr

"Hl. Franz von Assisi"

- aus der Tiefe meines Herzens
- Werkzeug des Friedens
- der Sonnengesang

mit Gemeindereferentin Brigitte Weiß.

Herzliche Einladung zu diesem Treff mit dem Themenbereich "Franz von Assisi" und einer gemütlichen Kaffeerunde.

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald

Pfarrer Benedict Wilson, erreichbar über das Pfarramt Spraitbach, Tel. 0 71 76/65 90. E-Mail: Anil.ChennamkulathWilson@drs.de

Gemeindereferentin der Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald

Brigitte Weiß, erreichbar über das Pfarramt Durlangen, Tel. 0 71 76/65 50

E-Mail: Brigitte.Weiss@drs.de

Pfarramt Spraitbach, Gschwender Str. 20, Tel.: 0 71 76 / 65 90

E-Mail: StBlasius.Spraitbach@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, 23.06. geschlossen.

Seelsorgeeinheit im Internet: www.se-schwaebischer-wald.drs.de



Evangelische Kirchengemeinde Frickenhofen

Terminübersicht

Freitag, 19.06.:

18.00 Uhr Jungschar für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, Schmidt-Haus

Sonntag, 21.06.:

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ehring)

19.00 Uhr Konzert mit dem Bezirksbläserkreis Schwäbisch Hall-Gaildorf, Kirche

Dienstag, 23.06.:

09.30 Uhr Ganzheitliches Gedächtnistraining, Schmidt-Haus

Freitag, 26.06.:

18.00 Uhr Jungschar für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, Schmidt-Haus

19.30 Uhr Treffen des Besuchsdienst-Kreises, Schmidt-Haus

Die Kirche ist täglich von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr zur persönlichen Andacht und zum Gebet geöffnet.

Predigt-Telefon: die aktuelle Predigt können Sie die ganze Woche über auch mit dem Telefon anhören: 07972/3119990 (im Internet unter: <https://www.frickenhofen-evangelisch.de>).

Geistliche Bläsermusik mit dem Bezirksbläserkreis Schwäbisch Hall-Gaildorf am Sonntag, 21. Juni, 19.00 Uhr

Festliche und fetzige Bläsermusik ist am Sonntag, dem 21. Juni um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Frickenhofen zu hören. Der Bezirksbläserkreis Schwäbisch Hall-Gaildorf gestaltet eine geistliche Abendmusik mit Kompositionen und Arrangements aus verschiedenen Epochen und Musikstilen.

Das Ensemble besteht in dieser Form seit 2025, als die beiden evangelischen Kirchenbezirke Schwäbisch Hall und Gaildorf fusioniert sind, und wird geleitet von Bezirkskantor Martin Schlotz. Es besteht aus Bläserinnen und Bläsern aus verschiedenen Posaunenchoren im Bezirk und trifft sich etwa monatlich zur Probe.

Das Konzert in Frickenhofen ist die erste eigenständige Konzertveranstaltung des Ensembles.

Es erklingen Kompositionen alter Meister wie Bach, Fauré und Sibelius ebenso wie neugeschaffene Stücke von Grössler, Rutter oder Schlotz.

Immer wieder gibt es für die Zuhörenden Gelegenheit, die eigene Stimme zu erheben und kräftig zu den Bläserklängen mitzusingen. Ergänzt werden die Bläserstücke durch Orgelklänge und Lesungen. Die Liturgie übernimmt Pfarrer Achim Ehring.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Konzert des Gesangvereins "Eintracht" Frickenhofen am Sonntag, 28. Juni

Am Sonntag, 28. Juni findet um 17.00 Uhr in unserer Kirche ein Konzert des Gesangvereins "Eintracht" Frickenhofen statt. Am Konzert mitwirken werden der "Neue Wind", der Männergesangverein Mittelbronn sowie der Männergesangverein "Waldlust" Birkenlohe. Im Anschluss an das Konzert ist ein Ständerling im Schmidt-Haus geplant.

Zum Konzert laden wir alle Gemeindemitglieder sowie alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Abwesenheit von Pfr. Ehring

Von Dienstag, 16. Juni bis Freitag, 19. Juni ist Pfr. Ehring auf dem diesjährigen Pfarrkonvent. Die Vertretung in dringenden Fällen während dieser Zeit hat Pfarrer i.R. Bauer aus Frickenhofen übernommen (Tel.: 07972/3119880).



Evangelische Kirchengemeinde Kirchenkirnbach

Vertretung durch Ev. Kirchengemeinde Murrhardt:

Pfarrer Dr. Hans Joachim Stein, 71540 Murrhardt, Klosterhof 10

E-Mail: pfarramt.murrhardt-klosterhof.de

Gemeindebüro Murrhardt: Sekretärin Christina Seifried

Öffnungszeiten: Di. und Mi. von 10-12 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr;

Tel. 07192 931970, E-Mail: gemeindebuero.murrhardt@elkw.de

Homepage: www.evangelisch-in-murrhardt.de

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

Sonntag, 21. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Uhr: Gottesdienst in Kirchenkirnbach, Ev. Kirche (Pfarrer Bellmann)

Mittwoch, 24. Juni

19:30 Uhr: Kirchenchor, Ev. Gemeindehaus

Pfarrkonvent – Abwesenheit im Pfarramt

Die Pfarrerschaft des Kirchenbezirks Backnang ist vom 22. bis 25. Juni auf Pfarrkonvent auf den Spuren von Paul Gerhardt. Die Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten hat Pfarrer Andreas Balko aus Oberrot, Tel. 07977 236.



Evangelische Kirchengemeinde Hellershof



<https://kirche.sandland.de>

Ev. Kirchengemeinde Hellershof

Cronhütteweg 2

73553 Alfdorf-Hellershof

Pfarrer Patrick Steinbacher, Pfarramt Welzheimer Wald 2

Untere Schlossstraße 37, 73553 Alfdorf

Telefon 07172 939093

pfarramt.welzheimer-wald-2@elkw.de

Gemeindebüro Hellershof

Inge Weller

gemeindebuero.hellershof@elkw.de

Finanzverwaltung der Kirchengemeinde

Assistentin der Gemeindeleitung Andrea Fritz

Tel. 07182 929810

kp-hellershof@t-online.de

Kirchengemeinderatsvorsitzender

Armin Ackermann, Tel. 07182 4093

armin-sandland@t-online.de

Freitag, 19. Juni

16:15 Uhr Minijungschar

20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 20. Juni

7-8 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus

Sonntag, 21. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

9:30 Uhr Gebet im Gemeindehaus

10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Christian Battermann

Im Anschluss ist Gemeindeversammlung im Gemeindehaus mit Informationen zu geplanten Veranstaltungen, Austausch, Fragen und Vision der Kirchengemeinde, danach gibt es Pizza für alle

14-16 Uhr Dorfcabé

Montag, 22. Juni

19:30 Uhr Teeniekreis
20:00 Uhr Gesprächskreis

Dienstag, 23. Juni

9:00 Uhr Schäflestreff „Woher kommt mir Hilfe? Psalm 121,1-2“
14:00 Uhr Sandländer Senioren-Treff „Schlecht sehen – gut leben“
19:00 Uhr Frauenabend „Akku laden“

Mittwoch, 24. Juni

14:00 Uhr Veeh-Harfen-Gruppe
17:30 Uhr Bibelentdecker
18:00 Uhr Jungschar
20:00 Uhr Chor Auszeit

Donnerstag, 25. Juni

14:00 Uhr Nachmittag der Begegnung „Lukas 9,10-17: Mit Gottes Möglichkeiten rechnen“

Freitag, 26. Juni

16:15 Uhr MiniJungschar
20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 27. Juni

7-8 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus
13:00 Uhr Kirchliche Trauung von Alexandra geb. Vadász und Yannick Berroth

Sonntag, 28. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6,2

11:00 Uhr Gottesdienst bei der Staumauer am Hagerwaldsee mit Dekan i. R. Jürgen Höss und Posaunenchor

An diesem Sonntag ist in der Kirche in Hellershof kein Gottesdienst

Gemeindeversammlung in Hellershof

Am 21. Juni 2026, anschließend an den Gottesdienst mit Prädikant Christian Battermann – der um 10 Uhr in der Kirche beginnt – ist Gemeindeversammlung im Gemeindehaus. Es geht um Informationen zu geplanten Veranstaltungen, Austausch, Fragen und Vision der Kirchengemeinde. Danach gibt es Pizza für alle. Bei Fragen gerne an die Kirchengemeinderatsmitglieder wenden. Armin Ackermann, Jan-Erik Fitz, Sigrid Friz, Ottmar Müller und Heinz Stettner freuen sich auf einen guten Austausch mit allen Interessierten.

Dorfcafé in Hellershof am 21. Juni 2026

Im evangelischen Gemeindehaus in Hellershof ist am Sonntag, 21. Juni 2026 wieder Dorfcafé. Zwischen 14 und 16 Uhr gibt es Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Zeit für Begegnungen. Das Dorfcafé-Team lädt herzlich ein.

Sandländer Senioren-Treff am 23. Juni 2026 „Schlecht sehen – gut leben“

Herzliche Einladung an alle Senioren am Dienstag, 23. Juni, um 14 Uhr in das Gemeindehaus in Hellershof zum kostenlosen Vortrag und Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Sabine Backmund aus Stuttgart vom Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. gibt allgemeine Informationen über Augenerkrankungen und zeigt praktische Hilfsmittel bei Sehbeeinträchtigungen. Sie schreibt dazu: "Menschen, die ihr Leben sehend verbracht haben und im Alter einen Sehverlust erleiden, verlieren bis zu 85% der zuvor verfügbaren Informationen. Dies beeinflusst die Handlungsfähigkeit in beinahe allen Lebensbereichen. Das Risiko einer Augenerkrankung, die das Sehen bedroht, steigt mit zunehmendem Alter rapide an. 70% der sehbehinderten und blinden Menschen sind 60 Jahre alt und älter. Die Chance besteht, durch Früherkennung und Frühbehandlung Erblindungen möglichst zu vermeiden. Welche Krankheitsbilder bringen die gängigsten Augenerkrankungen mit sich? Wie können Menschen mit Sehverlust den Alltag selbstbestimmt meistern? Welche Hilfsmittel stehen bei Sehbeeinträchtigung zur Verfügung?" Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann gerne – mindestens einen Tag vorher – den Bürgerbus rufen: 07184 2764 nur vormittags. Das Senioren-Vorbereitungsteam der Evangelischen Kirchengemeinde Hellershof freut sich auf viele Gäste.

Kirche im Grünen am Hagerwaldsee am 28. Juni 2026

Die Evangelische Kirchengemeinde Hellershof lädt ein zum Gottesdienst bei der Staumauer am Hagerwaldsee am Sonntag, 28. Juni 2026, um 11 Uhr. Die Predigt hält Dekan i. R. Jürgen Höss. Ein Posaunenchor wirkt mit. Bitte beachten: An diesem Sonntag ist in der Kirche in Hellershof kein Gottesdienst.



Gemeinde für Christus e.V.

Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Offenbarung 3, 21-22.

Zu unseren Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein:

Mittwoch, 17. Juni:

20:00 Uhr: Gebetsabend

Freitag, 19. Juni:

19:00 Uhr: Teeniekreis

Sonntag, 21. Juni:

14:00 Uhr: Missionsvortrag Bolivien mit Susanne Schlumpf

Freitag, 26. Juni:

17:00 Uhr: Kindertreff

Sonntag, 28. Juni: Bei guter Witterung:

10:30 Uhr Gottesdienst am „Großen Tisch des Friedens“ am weiter Weg (<https://weiterweg.info>). Treffpunkt 10:00 Uhr am Gemeindehaus, mit Shuttle-Service für alle, die es brauchen.

Bei schlechter Witterung:

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.

Online-Predigten finden Sie auf youtube.gfc.onl. Premiere ist jeweils Sonntag 10:15 Uhr.

Gemeindehaus: Auf dem Kugelwasen 13, 74417 Gschwend

Kontaktadresse: Günter Bührle, Telefon 07972/2659930

Vereinsmitteilungen



Imkerverein Frickenhofer Höhe e.V.

Einladung zur Monatsversammlung im Lehrbienenstand am 20.6.26 um 19.00 Uhr in Frickenhofen am Waldstadion. An diesem Abend wollen wir an Hand von Beispielen und Filmausschnitten das Thema **„Auswirkung des Klimawandels auf die Imkerei“** diskutieren. Welche Veränderungen im Umgang mit den Bienen bringt der Klimawandel mit sich? Wie können und müssen wir Imker uns darauf einstellen? Alle Mitglieder können an diesem Abend auch ihre eigenen Erfahrungen und Ideen vorstellen. Alle Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Weitere Infos auf der Web-Seite: <https://www.imkerfrickenhoferhoehe.de/>



Notfallteam Gschwend

Wir helfen gemeinsam!



Großzügige Unterstützung für das Notfallteam Gschwend

Über eine besondere Spendenaktion und die damit verbundene Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit durften wir uns in den vergangenen Tagen sehr freuen.

Am 18. April veranstaltete die Firma FTW Welz eine Radwechselaktion in Gschwend. Insgesamt wurden an 43 Fahrzeugen die Winter- gegen Sommeräder gewechselt. Statt eines festen Preises konnten die Kundinnen und Kunden selbst entscheiden, welchen Betrag sie für die Arbeit der drei KFZ-Monteur spenden möchten. Der gesamte Erlös war für das Notfallteam Gschwend bestimmt. Die Aktion war ein voller Erfolg: Dabei kamen insgesamt 970 Euro zusammen. Firmeninhaber Rico Welz rundete die Spendensumme großzügig auf 1.000 Euro auf. Am vergangenen Freitag fand die

symbolische Scheckübergabe an die ehrenamtlichen Mitglieder unseres Teams statt.

Wir bedanken uns herzlich bei Rico Welz und seinem Team für die tolle Idee, den engagierten Einsatz sowie die großzügige Unterstützung. Ebenso gilt unser Dank allen Kundinnen und Kunden, die mit ihrer Spende zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben. Solche Aktionen zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Gemeinde sind.



Das Bild zeigt von links nach rechts: Philipp Mailänder, Rico Welz, Michael Wendel und Jörg Assenheimer.



Schulleiterin Judith-Maria Matti gratulierte den Preisträgern und Trompeten-Lehrer Georg Werner Hermann zum besonderen Wettbewerbs-Erfolg.



Dorfgemeinschaft Honkling e.V.

Public Viewing zur Fußball-WM

Die Fußball-WM läuft bereits und die Spannung steigt weiter! Dieses besondere Ereignis möchten wir gemeinsam mit euch beim Public Viewing im Dorfheim Honkling erleben.

Unsere nächsten Termine:

Samstag, 20.06.2026

Donnerstag, 25.06.2026

Nach dem gelungenen Auftakt freuen wir uns auf weitere spannende WM-Abende mit euch. Lasst uns gemeinsam mitfeiern, die deutsche Nationalmannschaft unterstützen und die einzigartige Atmosphäre eines großen Fußballturniers genießen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und unvergessliche Fußballabende im Dorfheim Honkling!

Musikschule Schwäbischer Wald/ Limpurger Land e.V.

Duo der Musikschule erzielt zweiten Preis auf Bundesebene

Nach den Erfolgen auf regionaler Ebene und acht Preisträgerinnen und Preisträgern beim Landewettbewerb „Jugend musiziert“ schaffte ein Duo der Musikschule Schwäbischer Wald-Limpurger Land e.V. den Sprung auf die Bundesebene.

Dort haben in diesem Jahr rund 1.900 Kinder und Jugendliche am 63. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in den Städten München und Regensburg teilgenommen. Korbinian Gunther und Eftymios Balis, Schüler aus der Trompetenklasse von Georg Werner Hermann, wurden in Bayern mit einem hervorragenden zweiten Preis (23 von möglichen 25 Punkten) in der Kategorie Trompete Duo, Altersgruppe III ausgezeichnet. Dies zeigt die Qualität der Arbeit in der Spitzenförderung an der hiesigen Musikschule. Im Namen der ganzen Musikschulteams gratulierte Schulleiterin Judith-Maria Matti den beiden jungen Trompetern und bedankte sich bei Georg Werner Hermann für die engagierte Unterrichtstätigkeit.

Die Musikschule lädt herzlich ein zum Kinderkonzert mit Instrumente-Ausprobieren am Mittwoch, 24. Juni 2026 um 17 Uhr in die Heinrich-Prescher Schule in Gschwend sowie zum Sommerkonzert „Musik im Park“ mit den Ensembles der Musikschule am Sonntag, 28.06.2026 um 14 Uhr am Söhnle-Pavillon im Murrhardter Stadtgarten.



Dorfgemeinschaft Schlechtbach e.V.

49. Schlechtbacher
Dorffest **27.06.**
AB 17 UHR

QUIZ TRIFFT SCHLECHTBACH
- WER WEISS MEHR?

ABENDS MIT DEN HONGKONG DJ'S



28.06.
AB 10 UHR



TÄGLICH OFENFRISCHE SALZKUCHEN



Gesangverein „Eintracht“ Frickenhofen

Konzert in der Kirche

Der Gesangverein „Eintracht“ Frickenhofen lädt ein zum Konzert in der Kirche am **Sonntag 28. Juni 2026 um 17:00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Frickenhofen.

Es wirken mit:
 „Neuer Wind“
 Männergesangsverein Mittelbronn
 MGW Waldlust Birkenlohe.
 Über zahlreiche Besucherinnen und Besucher, auch beim anschließenden Ständerling im Schmidt-Haus, würden wir uns sehr freuen.
 Die Vorstandschaft

Einladung

zum

Konzert in der Kirche

Unter Mitwirkung von

„Neuer Wind“
 „Männergesangsverein Mittelbronn“
 „MGW Waldlust Birkenlohe“

Sonntag den 28. Juni 2026

Beginn 17 Uhr

**Evangelische Kirche
 Frickenhofen**

anschließend Ständerling
 im Schmidt-Haus

Gesangsverein "Eintracht Frickenhofen" 1878 e.V.



**JuKi – Zukunft für Kinder und
 Jugendliche e.V.**

CIRCARTIVE DARF – AUF WEITEN WEGEN

Nach Monaten voller Training, Kreativität und Leidenschaft ist es endlich soweit: Unsere Abschlussshow steht vor der Tür! Gemeinsam nehmen euch die Artistenschüler*innen der CircArtive School mit auf eine Reise „auf weiten Wegen“ – voller Akrobatik, Bewegung, Geschichten und überraschender Perspektiven auf die Herausforderungen unserer Zeit. Lasst euch berühren, zum Staunen bringen und in verschiedene Lebensrealitäten entführen.

Ort:

CircArtive Pimparello - Rappenhof 1 in 74417 Gschwend

Termine:

17.07.2026 | 19:00 Uhr

18.07.2026 | 17:00 Uhr

19.07.2026 | 15:00 Uhr

Link zu den Tickets: <https://www.eventim-light.com/de/a/5cc874cb2fa2e10001da1d90/>

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Moment mit euch zu teilen!



MUSIKVEREIN
 GSCHWEND 1898 e.V.

Musikverein Gschwend

SAVE THE DATE

40 Jahre Jugendkapelle Gschwend



IM EINKLANG *mit der Natur*



Bärbel Kenner
Heimische Wildkräuter
erkennen, fühlen, riechen, schmecken
Hardcover, 21 x 21 cm, 84 Seiten
14,90 €, ISBN 978-3-95747-120-8



Nicoletta Diebold
Die wilde Hexenküche der Ostalb
Wildkräuter im Wandel der Jahreszeiten
Hardcover, 22,5 x 22,5 cm, 144 Seiten,
22,00 €, ISBN 978-3-95747-166-6



Sandra Salcher
Die Kräuterküche
Mit Wild- & Gartenkräutern durchs Jahr
Softcover, 21 x 21 cm, 60 Seiten
9,90 €, ISBN 978-3-95747-103-1



Christine Grasl
Wild und Grün
Wildkräuter erkennen,
sammeln, zubereiten
Softcover, 17 x 24 cm,
160 Seiten, 18,80 €,
ISBN 978-3-95747-190-1



Regina Graf
**Mit Kinderhänden
die Schätze der Natur entdecken**
Hardcover, 20 x 25,5 cm
92 Seiten, 18,00 €
ISBN 978-3-95747-175-8



Judith Koch
**Kräutertee und
Wadenwickel**
Hardcover, 17 x 24 cm
296 Seiten, 28,00 €
ISBN 978-3-95747-177-2



Zur
Lese-
probe

Erhältlich im Buchhandel, in unserem Servicebereich am Sebalplatz 1 in Schwäbisch Gmünd,
versandkostenfrei in der **einhorn-App** und auf www.einhornverlag-shop.de

einhorn



Schulförderverein
Frickenhofen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Förderpreis 2025
Verein(t) für gute
Kita und Schule

Neues Leben im Schulgarten der Grundschule Frickenhofen

Im Schulgarten der Grundschule Frickenhofen wurde wieder fleißig gearbeitet! Mit großer Begeisterung und tatkräftiger Unterstützung der Kinder konnte ein weiteres Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Dank der Organisation und Beschaffung konnten wir den Schulgarten um zahlreiche neue Materialien und Pflanzen bereichern. Insgesamt wurden 100 Lavendelpflanzen sowie 7 Weidenpflanzen angeschafft. Zusätzlich standen uns 40 Pflanzschilder in Form kleiner Holzschildchen sowie 4 Holzbrennsätze zur Verfügung.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurden die neuen Pflanzen sorgfältig eingepflanzt. Mit viel Kreativität und Engagement bestückten die Kinder anschließend alle Pflanzen im Schulgarten mit den liebevoll beschrifteten Holzschildchen. So entsteht ein persönlicher Bezug zu den einzelnen Pflanzen.

Ein besonderer Dank gilt der VR Bank Schwäbischer Wald, die dieses Projekt großzügig unterstützt und damit erst möglich gemacht hat. Ohne diese Hilfe wäre die Umsetzung in dieser Form nicht denkbar gewesen.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, den Schulgarten weiter wachsen und gedeihen zu sehen!

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie die Kinder der Grundschule Frickenhofen – jede Hilfe zählt.

Werden Sie Mitglied, spenden Sie oder engagieren Sie sich gemeinsam mit uns.

Weitere Informationen, den Mitgliedsantrag sowie Details zu Spenden finden Sie auf unserer Website:

www.sfv-gschwend.de



o.v.l.n.r.: Sonja Weller (VR Bank Schwäbischer Wald), Janine Hörmann (Schulleiterin), Philipp Sauer (Kassierer), Lara Hudelmaier (VR Bank Schwäbischer Wald)

u.: Unsere Homepage www.sfv-gschwend.de

Foto: Schulförderverein Frickenhofen e.V. und qrcodemonkey

Der Verlag im  *en Gmünds.*
einhorn-Verlag+Druck GmbH www.einhornverlag.de



Sportverein Frickenhofen e.V.

VfB-Feeling im Waldstadion!

Auch 2026 dürfen wir gemeinsam mit der VfB Fußballschule wieder ein echtes Highlight für alle fußballbegeisterten Kids anbieten:

Vom 04. bis 06. September 2026 findet auf dem Sportplatz des SV Frickenhofen erneut ein professionelles Fußballcamp statt.

Drei Tage lang stehen Spaß, Bewegung, Teamgeist und hochwertiges Training im Mittelpunkt. Unter Anleitung erfahrener Trainerinnen und Trainer der VfB Fußballschule können Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren ihre Fähigkeiten verbessern, neue Dinge lernen und Fußball pur erleben.

Egal ob Neueinsteiger, Vereinsspieler oder einfach voller Begeisterung für den Ball – beim Camp ist jeder willkommen, der Lust auf drei sportliche Tage mit viel Action, Training und VfB-Feeling hat!

Die wichtigsten Infos auf einen Blick:

Wo? Sportplatz SV Frickenhofen

Im Holzgehren 1. 74417 Gschwend

Wann? 04. bis 06. September 2026

Was? 3 Tage professionelles Training mit der VfB Fußballschule inklusive Trainingsausrüstung, weiterer VfB-Artikel sowie sportlergerechtem Mittagessen und Obst

Wer? Fußballbegeisterte Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

vfb.de/fussballschule

E-Mail: service@vfb-stuttgart.de

Tel.: +49 (0)711 99 33 1893

Wir freuen uns auf viele motivierte Kids und ein starkes Fußballwochenende bei uns im Waldstadion!



WOCHENEND-CAMP BEIM SV FRICKENHOFEN

Wo? Sportplatz SV Frickenhofen, Im Holzgehren 1, 74417 Gschwend

Wann? 04. bis 06. September 2026

Was? 3 TAGE PROFESSIONELLES TRAINING

Fußballspaß pur, inklusive Trainingsausrüstung der VfB Fußballschule und weiterer toller VfB Artikel sowie einem sportlergerechten Mittagessen & Obst

Wer? Fußballbegeisterte Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren

Infos unter: vfb.de/fussballschule | E-Mail: service@vfb-stuttgart.de | Tel.: +49 (0) 711 99 33 1893



Comedy Veranstaltung 2026 – Witz vom Olli

Der SV Frickenhofen präsentiert:

WITZ VOM OLLI – „FSK18 – Hart aber herzlich“

Samstag, 14. November 2026

20:00 Uhr

Mehrzweckhalle Gschwend; Hagstraße 26, 74417 Gschwend

Freut euch auf einen Comedy-Abend der etwas anderen Art – der SV Frickenhofen holt „Witz vom Olli“ nach Gschwend!

Tickets: <https://www.witzvomolli.de/event/gschwend/>

WITZ VOM OLLI

FSK18 – Hart aber herzlich

Frech, schlüpfzig – und garantiert nix für Zartbesaitete!

In seinem neuen Programm „FSK18“ pfeift „Witz vom Olli“ auf Political Correctness und nimmt euch mit auf eine zweistündige Lachtherapie der besonderen Art. Hier fliegen die Pointen ohne Rücksicht auf Verluste, der Ernst des Lebens wird gnadenlos weg-gelacht, und kein Auge bleibt trocken. Mit scharfsinnigem Humor, der treffsicher unter die Gürtellinie geht, zeigt Olli, dass Witze auch mal wehtun dürfen – vor allem vor Lachen! Olli serviert Humor ohne Filter – direkt, ehrlich und zum Brüllen komisch. Wer keine Lust auf Mainstream hat, ist hier genau richtig. Warnung: Lachen auf eigene Gefahr! Jetzt Tickets sichern und einen Abend erleben, der unter die Gürtellinie geht – und mitten ins Herz trifft!



Frickenhofen steigt nach Elfmeterkrimi auf

SVF bezwingt Heubach in der Relegation mit 5:4 nach Elfmeterschießen und spielt kommende Saison in der A1. Dort bewies der SVF die stärkeren Nerven. Nachdem beide Mannschaften nahezu fehlerfrei verwandelten, trat ausgerechnet Torhüter Luis Hirth zum entscheidenden Elfmeter an. Der Keeper behielt die Ruhe, verwandelte sicher zum 5:4 und machte damit den Aufstieg perfekt.

Torfolge: 1:0 Alexander Frech (21.), 1:1 George Al Gahleb (23.), 1:2 Petar Kranjcec (i.E.), 2:2 Max Merkl (i.E.), 3:2 René Galozy (i.E.), 3:3 Mehmet Gürkale (i.E.), 4:3 Alexander Frech (i.E.), 4:4 Andrei Pistol (i.E.), 5:4 Luis Hirth (i.E.)

SV Frickenhofen: Luis Hirth, Max Preuß, Thomas Hirth, Fabian Bauer (116. Theo Leuze), Alexander Heppes (55. Tim Bauer) (78. Paul Hinderberger), Colin Postic (77. Kevin Danny Wolainski), Alexander Frech, Max Merkl, Cedric Köger, Rene Galozy, Finnegan Messer (91. Luka Peltsch)



"Die Feier endete erst mit dem Morgengrauen"

Die Saison ist beendet, und beim **SV Frickenhofen** herrscht kollektiver Jubel. Trotz einer herausragenden Spielzeit reichte es in der **Kreisliga B1 Ostwürttemberg** hinter dem **TSGV Waldstetten II** zwar nur für den zweiten Platz, doch über die Relegationsspiele machte das Team von Trainer **Daniel Markus** den Aufstieg in die **Kreisliga A** perfekt. Ein Rückblick auf eine hochemotionale Saison, die von einem außergewöhnlichen Teamgeist und einer bemerkenswerten Entwicklung geprägt war.

Ein Blick auf die Abschlusstabelle

Die Zahlen der abgelaufenen Spielzeit verdeutlichen, wie eng und hochklassig das Rennen an der Tabellenspitze bis zum Schluss verlief. Der TSGV Waldstetten II sicherte sich nach 22 absolvierten Partien mit 54 Punkten die Meisterschaft. Die Bilanz des Spitzenreiters weist 18 Siege, kein Unentschieden und vier Niederlagen bei einem Torverhältnis von 103:17 auf.

Nur hauchdünn dahinter folgte der SV Frickenhofen auf dem zweiten Rang. Mit 52 Punkten aus ebenfalls 22 Spielen – resultierend aus 17 Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen – sowie einem Torverhältnis von 82:28 etablierte sich der Verein als Topteam und qualifizierte sich als Vizemeister für die Aufstiegsrelegation.

Die große Erleichterung und lange Feierlichkeiten

Nachdem der Aufstieg über die Relegationsspiele in die Kreisliga A1 endlich in trockenen Tüchern war, brachen alle Dämme. Die Erleichterung und der Stolz entluden sich in einer feuchtfröhlichen Nacht, die den Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Trainer Daniel Markus gibt gegenüber FuPa einen Einblick in die emotionalen Stunden unmittelbar nach dem Erfolg: „Zuerst haben wir in Herlikofen gefeiert. Nach einer kurzen Einkehr in der Linde in Mittelbronn ging es weiter ins Vereinsheim. Die Feier endete erst mit dem Morgengrauen.“

Die unerwartete Entwicklung des Saisonziels

Dabei war dieser triumphale Ausgang vor dem Saisonstart keineswegs abzusehen. Die Erwartungen im Vorfeld waren deutlich zurückhaltender formuliert worden, weshalb der Erfolg umso emotionaler bewertet wird. „Unser Saisonziel war es, unter die Top 4 zu kommen. Vor der Saison rechneten weder die Mannschaft noch ich mit dem Aufstieg“, gestand Trainer Daniel Markus. Der Wendepunkt und der Glaube an das große Ziel erwachten erst im Verlauf des Spieljahres: „Nachdem wir im dritten Pflichtspiel des Jahres 2026 in Pfahlbronn mit 3:0 gewonnen hatten, haben wir unser Saisonziel nach oben korrigiert.“

Der Schlüsselmoment und das Erfolgsgeheimnis

Auf die Frage, was letztendlich den entscheidenden Ausschlag für den historischen Erfolg gegeben hat, verwies Trainer Daniel Markus zunächst auf das sportliche Finale, lenkte den Blick dann aber schnell auf das Fundament des Vereins: „In der Mannschaft, und damit meine ich ausdrücklich die erste und die zweite Mannschaft, hat sich ein außergewöhnlich starker Zusammenhalt entwickelt. Gleichzeitig kehrte die Freude am Fußball zurück. Mit durchschnittlich schätzungsweise 22 bis 23 Spielern konnten wir durchgehend sehr gut trainieren. Es herrschte ein gesunder Konkurrenzkampf, bei dem sich die Spieler gegenseitig gepusht haben. Dadurch haben wir uns als Mannschaft weiterentwickelt.“

Die beeindruckende Metamorphose der Reservemannschaft

Dieser neugewonnene Teamgeist wirkte sich spürbar auf den gesamten Kader aus und verhalf insbesondere der zweiten Garde zu einer bemerkenswerten Renaissance. Im Vergleich zum Vorjahr vollzog die Reserve eine regelrechte Kehrtwende. Trainer Daniel Markus betonte stolz: „Das war nicht nur der Schlüssel zum Aufstieg der ersten Mannschaft, sondern auch zu einer starken Saison der Reserve. In der Vorsaison wurde die Mannschaft mit lediglich sieben Punkten und fast 100 Gegentoren abgeschlagen. Letzter. In dieser Saison fehlten am Ende nur sieben Punkte auf Platz eins.“

Die spielerischen Stärken und zwei Torschützenkönige

Auch taktisch und spielerisch verbesserte sich das Team im Saisonverlauf auf allen Positionen, was der Mannschaft in den entscheidenden Phasen die nötige Stabilität verlieh. „Wie bereits erwähnt, zeichnen uns ein starker Zusammenhalt und eine hervorragende Gemeinschaft aus. Zudem waren wir in vielen Spielen relativ schnell in der Lage, die Kontrolle zu übernehmen und die Partie zu gestalten. Auch in der Rückwärtsbewegung haben wir uns im Laufe der Saison deutlich verbessert“, bilanzierte Trainer Daniel Markus.

Besonders bemerkenswert ist dabei die Offensivkraft, die sich auch in individuellen Auszeichnungen niederschlug: „Mit **Finnegan Messer** - 20 Spiele, 22 Tore in der ersten Mannschaft - und **Patrick Karasek** - 14 Spiele, 29 Tore in der Reservemannschaft - stellen wir zwar die beiden Torschützenkönige, aber bei uns gibt es nicht den einen Spieler, der alles trägt. Bei uns macht es die Mannschaft.“

Die verdiente Belohnung auf Mallorca

Um den Erfolg gebührend zu zelebrieren und die starke Gemeinschaft weiter zu festigen, blicken die Spieler nun voller Vorfreude auf ein gemeinsames Event abseits des grünen Rasens. Die Planungen hierfür standen schon früh fest, wie Trainer Daniel Markus verrät: „Vor der Saison haben wir für beide Mannschaften gemeinsame Saisonziele definiert. Eines der Ziele der Reserve war eine Mannschaftsfahrt nach Mallorca. Ziemlich schnell haben sich dafür 25 Teilnehmer gefunden. Ich denke aber, dass wir die Marke von 30 Teilnehmern noch knacken werden.“

Personelle Weichenstellungen und neue Rollen im Trainerstab

Trotz der aktuellen Feierlichkeiten steht die Zeit im Verein nicht still. Die Verantwortlichen arbeiten bereits intensiv an der Zukunft, wobei schmerzhaft Abschiede und interne Rochaden anstehen. „Die Planungen laufen. **Tim Bauer** muss seine Karriere leider aus gesundheitlichen Gründen beenden. Er bleibt der Mannschaft jedoch erhalten und wird Teil des Trainerteams“, erklärt Trainer Daniel Markus. Eine weitere Veränderung: „Patrick Karasek möchte künftig wieder mehr spielen. Deshalb wird er nicht mehr als Co-Trainer fungieren, übernimmt aber weiterhin das Torwarttraining.“

Kaderveränderungen durch Jugendspieler und einen Auslandsaufenthalt

Das Gesicht der Mannschaft wird sich zur neuen Saison durch junge Talente und einen temporären Abgang verändern. Trainer Daniel Markus gab detaillierte Einblicke in die Zu- und Abgänge: „Mit **Ben Traub** stößt ein weiterer junger Spieler zum Kader. Zuletzt hatte er pausiert, zuvor spielte er in der A-Jugend der **SGM Sulzbach/Gschwend/Frickenhofen**. Aus der A-Jugend kommt **Lukas Jäger**. Er sammelte bereits in dieser Saison ordentlich Spielzeit.“

Auf der anderen Seite muss das Team zeitweise auf eine wichtige Kraft verzichten: „**Cedric Köger** wird ab Dezember für ein halbes Jahr ins Ausland gehen. Eigentlich wollte er bereits jetzt ein Jahr pausieren. Aber ich werde ihn so lange nerven, bis er sich entscheidet, zumindest die Vorrunde noch durchzuziehen. Das kann ich ganz gut.“

Ein mutiger Ausblick auf die neue Spielklasse

Mit diesem modifizierten Aufgebot und dem Rückenwind des Aufstiegs will der Verein auch eine Etage höher für Furore sorgen. Für die neue Spielzeit 2026/2027 gibt Trainer Daniel Markus eine klare, von Zuversicht geprägte Marschroute vor: „Sicher ist, dass uns eine sehr anspruchsvolle Saison bevorsteht. Unser Ziel wird es sein, auch in der neuen Liga mutig aufzutreten, als Mannschaft zusammenzuhalten und weiterhin Spaß am Fußball zu haben. Getragen von einer starken Gemeinschaft, die uns in den vergangenen Monaten ausgezeichnet hat.“



Turn- und Sportfreunde Gschwend 1881 e.V.



Beste Stimmung herrschte am vergangenen Samstag im TSF Vereinsheim - Die **Gschwender Dart Crew** empfing die **Sportfreunde Dart Busters** aus Bühlerzell.

Beide Mannschaften schenken sich nichts und lieferten sich spannende Duelle. Am Ende behielten die Gschwender die Oberhand und sicherten sich einen verdienten 11:9 Erfolg und den Erhalt der Führung auf dem 1. Tabellenplatz.

Neben dem sportlichen Ereignis stand wie gewohnt die Kammeradschaft an oberster Stelle.

Ein herzliches Dankeschön an die Dart Busters für den Besuch und das tolle Spiel!



Ortsverband Gschwend
Monika Herbig, Telefon 07972/910488
Barbara Vida, Telefon 07972/869

Unterstützen Sie den VdK durch Ihre Mitgliedschaft.

Sprechstunden VdK Schwäbisch Gmünd

Montags:

der VdK **Ortsverband Schwäbisch Gmünd** hält seine Sprechstunden montags von 15:00 bis 16:30 Uhr in der VdK

Ortsverbandsgeschäftsstelle, Marktplatz 37,

Zimmer 1.16 im Spitalgebäude beim Amt für Familie und Soziales, 1. Stock ab.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstags:

Unsere **Sozialrechtsberaterin aus Heidenheim** ist dienstags in unserer

VdK Kreisverbandsgeschäftsstelle in der Einhornstraße 116 in Straßdorf.

Ihre Termine müssen vorab mit der VdK Servicestelle in Heidenheim abgeklärt werden!!!

Telefon: 07321-4908920 oder per E-Mail: srg-heidenheim@vdk.de

Wichtig ohne Terminvergabe findet keine Beratung statt bitte beachten!!!

Mittwochs:

VdK Kreisverband, VdK-Geschäftsstelle

Einhornstraße 116 in Straßdorf von 17:00 bis 18:00 Uhr. (Telefon 07171-2494)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.

Kreisverband Schwäbisch Gmünd, Einhornstraße 116, 73529 Straßdorf.

Telefon: 07171-2494, E-Mail: info@vdk-gd.de, Internet: www.vdk-gd.de

Renten- Beratung:

Mittwochs durch Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung,

im Rathaus in Schwäbisch Gmünd, EG Zimmer 0.02, Anmeldung unter Telefon 07361-9684-0

Pflegestützpunkt Baden- Württemberg Ostalbkreis

Bietet allen Rat- und Hilfesuchenden eine kostenlose und neutrale Beratung zu Fragen im Vor- und Umfeld einer Pflegesituation.

Sie erreichen uns telefonisch zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes unter den Telefonnummern: **07361-5031820**

07171-324403, 07361-5673403 oder unter **pflegestuetzpunkt@ostalbkreis.de**, Weitere Informationen auch im Internet unter **pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de**

Was sonst noch interessiert



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Aalen

Agentur für Arbeit Aalen ist am 24. Juni 2026 geschlossen

Die Agentur für Arbeit Aalen und ihre Geschäftsstellen in Bopfingen, Ellwangen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd haben am 24. Juni 2026 aufgrund einer dienstlichen Veranstaltung ganztägig geschlossen.

Antragstellenden entstehen daraus keinerlei rechtliche Nachteile, da alle Anliegen jederzeit auch online erledigt werden können. Persönliche Vorsprachen sind mit Termin am Folgetag wieder möglich. Sofern Fristen einzuhalten sind, zählt das Datum der Terminbuchung. Termine und die digitalen Serviceangebote gibt es auf www.arbeitsagentur.de/eservices oder www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aalen. Für telefonische Auskünfte können Sie sich an das Service Center mit der zentralen Rufnummer 0800 4 5555 00 wenden. Über die BA-mobil App ist eine Kontaktaufnahme rund um die Uhr möglich.

Aus den Nachbargemeinden

Fahrt zum Hamburger Fischmarkt

Der Fischereiverein Spraitbach fährt wieder mit dem Bus auf den Hamburger Fischmarkt nach Stuttgart.

Der Termin ist am Samstag, den 4. Juli 2026

Abfahrt ist um 13:00 Uhr (Parkplatz Kohl)

Weitere Zustiege Durlangen, Lindach, Mutlangen und Gmünd sind auf Anfrage möglich.

Rückkehr gegen 20.00 Uhr

Anmeldungen sind ab sofort unter Tel. 727 oder 01704748120 oder E-Mail info@spraitfischer.de möglich.

Die Fahrtkosten betragen 20,-€

Vorabüberweisung auf Konto DE16 6139 1410 **0106 5770 18 von Hans Ziegler möglich oder Barzahlung.** Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder mitfahren. Es sind noch Plätze frei.

Fischereiverein Spraitbach 1982 e.V.

1. Vorsitzender

Hans Ziegler

Im Trögle 8

73565 Spraitbach

Tel. 01704748120

Zweitätiges Sommerfest des Musikvereins 1971 Fornsbach e.V.

Der Musikverein Fornsbach 1971 e.V. lädt herzlich zu seinem Sommerfest am Wochenende vom 4. und 5. Juli 2026 auf die Terrasse an der Gemeindehalle Fornsbach ein. Freuen Sie sich auf zwei Tage voller Musik, kulinarischer Köstlichkeiten und fröhlicher Unterhaltung für die ganze Familie.

Der Festauftritt erfolgt am Samstagabend um 19 Uhr. Ab 20 Uhr sorgen Masi & Tina mit stimmungsvoller Livemusik für beste Unterhaltung. Ein Barbetrieb lädt zum gemütlichen Verweilen und geselligen Beisammensein ein.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst. Im Anschluss erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Mitwirkende sind der Musikverein Fichtenberg, die Jugendkapelle des Musikvereins Fornsbach sowie der Musikverein Hohberg-Plüderhausen. Den traditionellen Festausklang am Sonntagabend gestaltet der gastgebende Musikverein Fornsbach selbst.

Auch kulinarisch ist an beiden Tagen bestens für das Wohl der Gäste gesorgt. Zum Mittagstisch am Sonntag wird Spanferkel mit Salat angeboten. Am Nachmittag laden Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet zum Genießen und Verweilen ein. An beiden Festtagen steht zudem ein Bierwagen bereit.

Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es eine Hüpfburg sowie ein Mitmachprogramm, sodass auch die jüngsten Gäste auf ihre Kosten kommen.

Der Musikverein 1971 Fornsbach e.V. freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf ein fröhliches Sommerfest voller Musik, Genuss und Gemeinschaft.

Weitere Infos unter www.mvfornsbach.de

Sonstiges

Meisterkurs zur/m Industriemeister/in Mechatronik am etz Aalen

Start am 28.08.2026

In Zeiten des Fachkräftemangels ist jetzt der perfekte Zeitpunkt für Ihre berufliche Weiterbildung!

Unser **Meisterkurs zur/m Industriemeister/in Mechatronik am etz Aalen** eröffnet Ihnen nicht nur neue Perspektiven, sondern sichert auch Ihren Arbeitsplatz. Werden Sie zur/m gefragten Experten/in und gestalten Sie aktiv die Wirtschaft von morgen.

Wenn nicht jetzt, wann dann? Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihren Erfolg voranzutreiben und die Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt zu meistern. Investieren Sie in Ihre Zukunft – wir unterstützen Sie dabei!

Kursstart im etz Aalen:

Industriemeister/in Mechatronik Teil 1 + 2 Teilzeit
Berufs- und arbeitspädagogische Eignung Teilzeit

Beginn: 28.08.2026

Beginn: 14.05.2027

Nähere Informationen unter:

etz Aalen Tel.: 07361 88 09 458

www.etz-aalen.de



GARTENPFLEGER



WIR KÜMMERN UNS UM IHRE GARTENARBEIT
ORDENTLICH – ZUVERLÄSSIG – TERMINGERECHT

A. Ekinci · Im Fuggerle 70 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0176 341 162 38 · ekinciali536@gmail.com

HASCHKA

STEINWERKSTATT
Aalen · Ellwangen · Bartholomä

Der Erinnerung
einen Ort geben

Aalen 07361 49114
Bartholomä 07173 7919





Geh lieber gleich zu Hieber

Wir sind das älteste Fachgeschäft für Schuhe und Sportschuhe.

Geschultes Personal wird Sie bedienen.
Eigener Reparaturservice!

SCHUHHIEBER

SCHUHE UND ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK

Gmünder Str. 8 · 73550 Waldstetten
Telefon 0 71 71 / 4 23 12 · www.hieber-schuhe.de



KRÄUTERTEE UND WADENWICKEL
Judith Koch
Die 500 beliebtesten Heilmittel und Kräuteranwendungen für die ganze Familie
einhorn



Judith Koch | Hardcover
ISBN 978-3-95747-177-2 | **28,00 €**

Erhältlich im **Buchhandel**, in unserem **Servicebereich** am Sebalplatz 1 in Schwäbisch Gmünd und versandkostenfrei in der einhorn-App und auf www.einhornverlag-shop.de



Training · Verkauf und Montage

Verschl
Garagentore
Antriebstechnik
Kundendienst

Osterwiesenstr. 20 · 73574 Iggingen-Brainkofen
Tel. 0 71 75 / 9 04 79 · Telefax 0 71 75 / 9 04 89

Normstahl

Seit über 30 Jahren
Ihr Profi für

- Deckensektionaltore
- Seitensektionaltore
- Schwingtore
- Rolltore
- Tiefgaragentore
- Schrankenanlagen
- Hoftorantriebe
- Garagentorantriebe

info@verschl.de · www.verschl.de



Ihre Bedürfnisse
liegen uns am
Herzen.

**Individuelle
Beratung in jeder
Form.**

Schwäbisch Gmünd · Heubach · Lorch

CONCORDIA
BESTATTUNGSINSTITUT

(07171) 6 20 03

www.concordia-bestattungen.de



Pflegedienst
Temm & Neher GmbH

Ihre Betreuung für
Herlikofen und Umgebung

- Häusliche Pflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Krankenhausnachsorge

07171/ 4309623
www.pflegedienst-temm-neher.de

Gmünderstraße 3, 73527 Herlikofen



Teppichwäscherei Einhorn

Teppichwäsche & Reparatur nach
persischer Tradition

Wir bieten an:

- Alt-persische Handwäsche
- Fransen und Kanten erneuern
- Entmotten und Entmilben
- Abgetretene Stellen erneuern
- Teppich verschmälern u. verkürzen
- Geruch neutralisieren
- Rückfettung und Imprägnierung
- Desinfizieren
- Reparaturen aller Art

30 %
Rabatt auf
jede Teppich-
reparatur
Bis 4.07.2026

85,- €
Gutschein
ab 6 m² Teppich-
Handwäsche
Bis 4.07.2026

- Kostenloser Hol- und Bringservice
- Kostenlose Beratung bei Ihnen zuhause
Im Umkreis von 50 Kilometern

Teppichwäscherei Einhorn
Kornhausstr. 10 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 355 66 49 · Mail: tuas1214@icloud.com



Bodenständig. Herzlich. Echt.

Genießen Sie ehrliche **schwäbische Küche** in einer
Atmosphäre, in der Sie sich sofort Zuhause fühlen.

Unkompliziert und unverfälscht. Wir kochen alles selbst –
mit **frischen Zutaten** von Erzeugern aus unserer **Region**.



Blick in
unsere Karte



Krone Stühle
Hauptstraße 44, 74429 Sulzbach-Laufen · 07976 91 19 10
info@krone-sulzbach.com · www.krone-sulzbach.com

Ihre Immobilienexperten

in der Region für alle Fragen rund um
Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung,
Energieausweis, Kauf, Verkauf auch
auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über
43-jährigen Erfahrung.

**Rufen Sie uns an, mit uns kann
man reden!**



GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07171 60 453-0
ostal@garant-immo.de
www.garant-immo.de



Polsterei Einhorn

Polsterei · GardinenStudio · Raumausstattung
Ihr Polster-Spezialist

Sattlerarbeiten

Neubezug

Stühle, Eckbänke, Sessel, Sofas,
Hocker, Kissen etc.

Polsterreinigung

Gardinen

Anfertigung, Änderung, Reinigung.
Über 10.000 Polsterstoffe (Muster)

**Kostenloser Hol- und Bringservice
im Umkreis von 50 km**

**25 %
RABATT**
auf alle Polsterstoffe
gültig bis
04.07.2026

**200 €
GUTSCHEIN**
Auf Eckbank, 6 Stühle,
Sessel oder Couch
gültig bis
04.07.2026

Polsterei Einhorn · Kornhausstr. 10 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 355 66 49 · Mail: tuas1214@icloud.com

**Wir suchen:
2-3-Zimmer-Wohnung
im Umkreis zum Kauf.**
www.klammer-waibel.de
Telefon: 0 71 75 / 92 23 95



Verstopfter Abfluss?
Waldstetten
Tel. (07171) 1 04 68 00

Gesucht:
Wohnung in Gschwend
Für unsere Mitarbeitenden suchen
wir Wohnungen in Gschwend.
Seniorenheimat Schuppert
Tel.: 07972 9400 /
info@seniorenheimat.de

**Suche Wiesen
zur Schafbeweidung.**
Gerne auch an
Hanglagen.
Tel: 0176 43494865

Damit der letzte Weg
in liebevoller
Erinnerung bleibt.

**Bestattungen
FREY**

Inhaberin Sabrina Tischler
Bestattermeisterin

**TAG & NACHT
Gschwend**

Schlechtbacher Str. 2
0 79 72 / 911 88 80
www.bestattungen-frey.de

Stellenmarkt

LEBENS WERT
Ganzheitliche Intensivpflege by opso



 **Zuhause statt Heim,
Menschlichkeit statt
Hektik.**

Für unsere Intensivpflegeversorgung
in Schwäbisch Gmünd suchen wir:

Pflegefachkräfte m|w|d

Du suchst einen Job als Quereinsteiger? Dann bewirb dich
gerne als Hauswirtschaftliche Unterstützung oder ambu-
lante Tourenpflege im Altkreis Aalen-Ellwangen an.

Kontaktdaten: bewerbung@ipd-lebenswert.de
Tel.: 07961 9339930

www.intensivpflege-lebenswert.de

**Werte erhalten, Erinnerungen bewahren,
Erbtes tragbar umgestalten.**

In gutem Schmuck stecken häufig feine Edelsteine, deren
Wert durch eine Neugestaltung erhalten bleibt.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich!

Als Goldschmiedemeister, Diamantgutachter & Gemmologen
mit hauseigenem Edelsteinlabor sind wir für Sie da.

TILO TREUTER
SCHMUCK

Höferlesbach 8
Schwäbisch Gmünd
07171- 69308
Parkplätze direkt am Haus

Terrassenüberdachungen
Mehr Zuhause. Mehr Leben.

metallForm
Fenster · Türen · Veranda



Jetzt unverbindlich anfragen!
Telefon: 07173-9157360
www.dl-metallform.de
**Schnell sein – Termine für
Frühjahr/Sommer begrenzt!**

Aktionsangebot
KOSTENLOSE BERATUNG + VOR-ORT-AUFMASS

Haus des Abschieds


Schmid
BESTATTUNGEN

Pfeilhalde 8
73529 Schwäbisch Gmünd
Am Dreifaltigkeitsfriedhof

(0 71 71) 25 63

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

info@bestattungsinstitut-schmid.de
www.bestattungsinstitut-schmid.de